ERZBISTUM KÖLN

SEELSORGE
IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN

AUS- UND FORTBILDUNG 2023

SEELSORGE 2023
IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN

2 Inhalt
3 Ein Wort zuvor

4 SEELSORGE VERANSTALTUNGEN

5–33 Veranstaltungen 2023
Symbolerläuterungen siehe S.34

35 AUS- UND FORTBILDUNGEN

36 Krankenhaus-Seelsorge | Grundlagen-/Aufbaukurs
38 Begleitende in der Krankenhausseelsorge
40 Qualifizierung Ethik | EFB Kompaktkurs 2022/23
42 Qualifizierung Ethik | EFB Kompakt-/Modulkurs 2023/24
44 Burn In | Naturseminar zur Burnout-Prävention

46 INFORMATIONEN

47 Leistungspunkte für Pastorale Dienste
48 Organisation
49 Referat Seelsorge im Gesundheitswesen
51 Kommission Krankenhaus-Seelsorge
55 Altenheimseelsorge, Beauftragte, Kursangebot
58 Altenpastoral
59 Begleitende in der Seelsorge
60 Ethikberatende, Ethikberatung im Gesundheitswesen
63 Hospiz-Seelsorge
64 Seelsorge Pflegeschulen
65 Kooperationspartner
67 Behinderten- und Psychiatrieseelsorge
73 Diözesanzentrum für Hörbehinderte
75 Polizei-, Feuerwehr-, Notfall-Seelsorge
76 Koordinatoren Notfall-Seelsorge
78 Seelsorge im Justizvollzug
83 Veranstalter-Anschriften
82 Informationen zur Anmeldung
85 Datenschutzerklärung
86 Anmeldeformular
90 Übersicht: Veranstaltungen 2023
91 Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen

Titelfotos: panthermedia.net/Arne Trautmann; istock.com/Tempura; Pressmaster, Joerg Huettenhoelscher/Shutterstock.com

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

in der Krankenhaus-, Behinderten-, Hospiz-, Altenheim-, Polizei-, Justizvollzugs-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge,

von Charles de Foucauld habe ich gelernt: „Man versteht das Evangelium nicht, wenn man es nur liest. Man versteht es nur, wenn man es tut."

Vergelt's Gott, dass Sie im Namen und Auftrag unseres Erzbistums mit Leidenschaft für ein gelebtes Evangelium stehen.

Mit Ihrem Einsatz an Brennpunkten menschlichen Lebens, mit Ihrer Seelsorge um Patienten, Bewohner, Gäste und Angehörige auf der einen Seite und Ihrem Seelsorgen um Betriebsangehörige der Einrichtungen andererseits tragen auch Sie zu einer vitalen und segensreichen Kirche bei. Danke damit auch für Ihren Beitrag zur Evangelisierung in den Ihnen anvertrauten Einrichtungen. Möge Ihr Dienst unsere Gesellschaft und unsere Kirche bereichern, dem Aufbau des Reiches Gottes dienen und das Evangelium erfahrbar machen.

Mögen Hoffnung, Liebe und Glaube unsere Sorge um die Menschen, unser pastorales Handeln und unser seelsorgliches Angebot tragen und ermöglichen; und mögen die Vernetzungs- und Begegnungsangebote der in diesem Kalender vorgestellten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen Sie und Euch darin unterstützen.

Mit Freude haben wir diesen Kalender 2023 für Euch/Sie als Arbeitshilfe, Orientierung und Einladung zusammengestellt; und überreichen ihn verbunden mit besten Wünschen um Gottes Weggeleit fürs neue Jahr. Wir würden uns freuen, Sie und Euch bei den von Ihnen gewählten Bildungsgelegenheiten und Zusammenkünften 2023 persönlich begrüßen zu können.

Rainer Hintzen

Msgr. Rainer Hintzen, Abteilungsleiter

Redaktionsschluss des Kalenders 2024: 07.07.2023

ERZBISTUM **KÖLN**

SEELSORGE **VERANSTALTUNGEN**

2023

JANUAR – DEZEMBER

PRAXISTAGE FÜR MITARBEITER IN DER GB-SEELSORGE

Trauerfeiern und Beerdigungen würdig gestalten

Wenn Menschen mit einer geistigen Behinderung sterben, haben sie das Recht auf eine würdige und angemessene Beerdigung. Und auch für die Mitbewohner/innen und Mitarbeitenden der Einrichtung sind Orte und Zeiten der Trauer hilfreich.
Hier sind die Beerdigung und die Trauerfeier oft von großer Bedeutung. Welche Möglichkeiten der Gestaltung sind sinnvoll und was ist für Menschen mit einer Geistigen Behinderung weniger hilfreich? Ist die Verwendung von Leichter Sprache möglich? Welche Worte, Bilder und Rituale können helfen?
Wie sind eigentlich die Regeln für eine Sozial-Bestattung? Wer trägt welche Kosten? Kann man als Begleiter in der Seelsorge im Erzbistum Köln eine Beerdigungserlaubnis bekommen und was sind die Vor- und Nachteile dabei?
Wir werden an unseren Praxistagen sehr viele unterschiedliche Ideen kennenlernen und Methoden ausprobieren, wie man eine Beerdigung und eine Trauerfeier gut gestalten kann.
Außerdem geht es wie immer auch darum, miteinander und voneinander zu lernen und sich gegenseitig mit Ideen und Erfahrungen zu inspirieren.
Diese Praxistage werden von Menschen aus der seelsorglichen Praxis für Menschen in der seelsorglichen Praxis gestaltet.
Ziel dieser Veranstaltung ist die direkte, praktische Umsetzung des Erlebten in die seelsorgliche Praxis.

Zielgruppe: Pastorale Dienste und Mitarbeiter/innen in der Seelsorge, die mit Menschen mit einer geistigen Behinderung zu tun haben

LP 0,67

Termin: Do 02. – 03.02.2023

Uhrzeit: Donnerstag, 11:00 – Freitag, 14:00 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Leitung: Andreas Gesing mit dem Vorbereitungsteam

Anmeldung: bis 12. Dezember 2022 bei Frau Wittekopf, Telefon 0221 1642 1773, Telefax 0221 1642 7101 oder E-Mail janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de

TN-Beitrag: 25,00 EUR

TRAUMA

Flut – Krieg – Pandemie

Seelsorger und Seelsorgerinnen sind im Krankenhaus zur Zeit verstärkt vor die Herausforderung gestellt, Patienten, Angehörige und Mitarbeitende zu begleiten, die auf unterschiedliche Weise von schweren seelischen Erschütterungen, Traumatisierungen und/oder posttraumatischen Belastungsstörungen betroffen sind, durch: Diagnose, infauste Prognose, schwere medizinische Eingriffe, verstörende Aufenthalte auf Intensivstation, Unfall, Naturkatastrophe, Krieg, Verbrechen, plötzlichen Tod von Angehörigen ...

Der Seminartag möchte Seelsorgerinnen und Seelsorger Kenntnisse für eine fachlich angemessene Kommunikation und Gesprächsführung in der seelsorglichen Begleitung von betroffenen Menschen anbieten. Themen werden sein:

- Trauma, posttraumatische Belastungsstörung
- Definition, Abläufe, Begriffsunterscheidung
- Grundkenntnisse in Erstintervention

Zielgruppe: Pastorale Dienste in der Krankenhausseelsorge

KHS

Termin: Do 09.02.2023

Uhrzeit: 09:30 – 17:30 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

LP 0,53

Leitung: Anja Sickmann

Referentinnen und Referenten: Babette Schwellenbach, *Polizeiseelsorgerin, Diözesanreferentin für die Notfallseelsorge im Erzbistum Köln, Fachberaterin für Psychotraumatologie (DIPT); (Krankenhausseelsorgerin (GLK))* und das Team der Polizeiseelsorge, *Fachberater für Psychotraumatologie (DIPT)*

Anmeldung: bis 10.12.2022 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen, krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de *Die Teilnehmerplätze sind begrenzt. Sie werden entsprechend des Eingangs der Anmeldung berücksichtigt.*

TN-Beitrag: 95,00 EUR *inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken; Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -innen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154)*

VERBATIMARBEIT

Gesprächskompetenz vertiefen

Sie arbeiten routiniert in der Seelsorge in Einrichtungen des Gesundheitswesens, kommen jedoch im Gespräch mit Patienten und Patientinnen immer wieder einmal an Grenzen. Sie suchen nach einer Möglichkeit Ihre Verhaltensweisen im Umgang mit Patienten „mal wieder unter die Lupe zu nehmen", Ihre Gesprächskompetenz zu verfeinern, Ihr Fachwissen zu vertiefen, um zielgerichteter agieren und seelsorglich begleiten zu können.

Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, im Arbeitsalltag auftretende komplexe Situationen, wie auch Bildsprache und spirituelle Ausdrucksformen von Patienten und Angehörigen in den Blick zu nehmen.

Es wird an den von den Teilnehmenden mitgebrachten Verbatims gearbeitet. Die Bearbeitung bezieht sich auf Gesprächsführung, spirituelle Grundhaltungen und pastorale sowie institutionelle Hintergründe der Seelsorger und Seelsorgerinnen.

Die Teilnehmendenanzahl ist auf 5 Personen begrenzt.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in Krankenhaus, Rehakliniken und Hospiz

KHS

Termin: 14.02./ 22.06./ 14.11.2023
Die Termine sind nur zusammen buchbar
Uhrzeit: 09:00 – 16:45 Uhr

LP 1,60

Ort: Seminarraum, Königswinter-Stieldorf

Leitung: Anja Sickmann, *Leiterin Grundlagenkurs Krankenhausseelsorge*

Anmeldung: bis 26.01.2023 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 175,00 EUR

Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154)

DER SEELSORGLICHE BESUCH AM KRANKENBETT

Einübung in das Seelsorgegespräch

Unter Leitung und Anleitung erfahrener Krankenhauseelsorger und Krankenhausseelsorgerinnen bereiten sich die Teilnehmer/innen miteinander auf eigene, praktische Krankenbesuche in dieser Werkwoche vor. Als Einsatzkrankenhaus für die Besuche steht das Vinzenz-Pallotti-Hospital, Bensberg zur Verfügung.
Die Woche bietet Gelegenheit, die eigene Wahrnehmung im Umgang mit Kranken, Angehörigen und Krankenhauspersonal zu erweitern; sie ermöglicht einen ersten Einblick in das System Krankenhaus und in die Arbeit unserer Krankenhausseelsorge.

Außerdem lernen die Teilnehmer/innen das Arbeitsinstrument der Verbatim-Analyse kennen und für sich, ihre seelsorgliche Identität und Praxis als Begleitende, sowie für ein erstes Finden ihres theologischen Handlungskonzeptes zu nutzen.

Zielgruppe: Priesteramtskandidaten und Theologiestudierende aus dem Bewerberkreis des Erzbistums Köln

Termin: Mo 27.02. – 03.03.2023

LP 2,40

Uhrzeit: 1. Tag Start: 14:00 Uhr
5. Tag Ende: 16:30 Uhr

Ort: Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Veranstalter: Collegium Albertinum, Bonn
Seminar Redemptoris Mater, Bonn
Bewerberkreis Erzbistum Köln

Leitung: Msgr. Rainer Hintzen, PR Anja Sickmann

Referentin: GR Cordula Seifert, *Krankenhausseelsorgerin in Wesseling*

Anmeldung: bei den Veranstaltern

MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Einführung – Training

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Vermittlung beider Aspekte ist Ziel dieses Seminars.

Zunächst wird in die Entwicklung der Methode der ethischen Fallbesprechung und in die Darstellung des Instrumentariums der Kölner Leitfragen, die eine Weiterentwicklung der Nimwegener Methode sind, eingeführt.

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen soll anschließend eingeübt und die Rolle der Moderation reflektiert werden. Fragen zur Dokumentation und Implementierung werden ebenfalls erörtert.

Zielgruppe: Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

EFB

KHS

LP 1,07

Termin: Di 28.02. – 01.03.2023

Uhrzeit: 28.02.: 09:30 – 17:30 Uhr
01.03.: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Regina Bannert, Michael Begerow-Fischer, Ulrich Fink

Anmeldung: bis 14.02.2023 bei der Caritas-Akademie, info@caritas-akademie-koeln.de

TN-Beitrag: 295,00 EUR
inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

ANGEHÖRIGE – RESSOURCE FÜR PATIENTEN, BEWOHNER UND THERAPEUTISCHES TEAM?

Ethikseminar

Eine der schwerwiegenden Folgen der Corona-Pandemie war die strikte Abriegelung von Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern. Für Bewohner/Patienten hatte das in den meisten Fällen zur Konsequenz, dass der unmittelbare Kontakt zu den ihnen nahestehenden Menschen weitgehend unmöglich wurde.
Gleichzeitig fiel damit auch die oftmals von Angehörigen geleistete Unterstützung – angefangen bei alltäglichen Verrichtungen bis hin zum „Mithören und Mitfragen" etwa in Aufklärungsgesprächen – weg. Die verschiedenen Träger haben den Umgang mit den in den Corona-Schutzverordnungen vorgesehenen Ausnahmeregelungen sehr unterschiedlich gehandhabt.
Diese Erfahrung wirft die Frage nach der Bedeutung von Zugehörigen/Angehörigen im Prozess der Pflege und Betreuung von Menschen auf, insbesondere, ob dieser bedeutsamen Ressource im Hinblick auf alle Beteiligten immer die angemessene Wertschätzung entgegengebracht wird. Die vielfältigen Aspekte des Themas werden in dem Ethik-Forum reflektiert.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, seelsorglichen und therapeutischen Bereich aus Kliniken und Altenheimen, Mitglieder von Klinischen Ethikkomitees

EFB

KHS

LP 0,33

Termin: Di 07.03.2023
Uhrzeit: 13:30 – 17:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Dr. Thomas Otten

Referentinnen: Beate Welsch, *Pflegedirektorin Städtische Kliniken Mönchengladbach;* Pfarrerin Eva Gabra, *Krankenhausseelsorgerin, Vorsitzende Ethik-Komitee, St. Josef-Krankenhaus, Essen*

Anmeldung: bis 21.02.2023 bei der Caritas Akademie, info@caritas-akademie-koeln.de

TN-Beitrag: 104,00 EUR *inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken*

AUTONOMIE

Kompetenz Ethik

Autonomie ist eines der zentralen Prinzipien in der Bewertung der Ethik im Gesundheitswesen (vgl. Beauchamp an Childress). In unserer Gesellschaft hoch eingeschätzt, ist die Autonomie nie so gefährdet wie in Situationen von Krankheit, Alter, Pflegebedürftigkeit und Behinderung. Gerade deshalb spielt dieses Prinzip in den meisten Fragestellungen, die in Ethikkomitees und Ethischen Fallbesprechungen zum Thema werden, eine große Rolle.
Das Prinzip Autonomie soll theoretisch vertieft und anhand von Fallbesprechungen durchbuchstabiert werden. Dabei werden berücksichtigt:

- sog. „unvernünftige“ Patienten
- Autonomie bei dementiell veränderten Menschen
- Autonomie bei nicht äußerungsfähigen Menschen.

Zum Seminarinhalt gehören insbesondere:

- Reflexion des persönlichen Autonomie-Konzeptes
- Verdeutlichung der Argumentationslinien und „Autonomieverständnisse“
- Voraussetzungen für einen „Informed consent“

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

EFB

KHS

LP 0,53

Termin: Mi 29.03.2023
Uhrzeit: 09:30 – 16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Ulrich Fink, Sabine Brüninghaus

Anmeldung: bis 15.03.2023 bei der Caritas-Akademie, info@caritas-akademie-koeln.de

TN-Beitrag: 160,00 EUR
inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken

BEGEGNUNGSTAGE FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE SEHBEHINDERUNG

Das Leben und Feiern der orthodoxen Christen

Die orthodoxen Kirchen gehören zur katholischen Kirche und haben trotzdem eine eigene – für uns manchmal fremde – Liturgie. Sie erkennen den Papst in Rom an und leben mit uns in einer Glaubens-, Gebets- und Sakramentengemeinschaft.
Die Priester der orthodoxen Kirchen dürfen verheiratet sein, aber für die Bischöfe gilt das Zölibat.

Die orthodoxen Kirchen sind uns also sehr nahe und zugleich sehr fremd. Ein guter Grund also, dass wir uns bei unseren Begegnungstagen mit Ihnen befassen werden. Wir wollen mit orthodoxen Christen ins Gespräch kommen und sehen, was uns unterscheidet und was uns verbindet.

Wir werden wieder gemeinsam eine spannende Reise durch die Theologie und die Kirchengeschichte unternehmen. Und natürlich werden wir auch darüber sprechen, was das alles mit unserem eigenen Glauben zu tun hat.

Am Samstagnachmittag wollen wir uns auf den Weg machen, um eine orthodoxe Kirche in Köln zu besuchen und dort mehr über die orthodoxe Liturgie erfahren. Am Sonntag werden wir dann gemeinsam in den Kölner Dom gehen, um gemeinsam die römisch-katholische Liturgie zu feiern.

Natürlich wird es auch genug Zeit zum gemütlichen Beisammensein geben.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Sehbehinderung

LP 0,53

Termin: Fr 21.– 23.04.2023
Uhrzeit: Freitag, 17:00 – Sonntag, 14:00 Uhr

Ort: Maternushaus, Köln

Leitung: Andreas Gesing

Anmeldung: ab Frühjahr 2023 bei janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de oder Telefax 0221 1642 7101

TN-Beitrag: 35,00 EUR

ETHIKSEMINAR
DIE STIMME DER PFLEGENDEN IN DER ETHIK

Workshop

Der Diskurs in den Ethikkomitees und die ethische Entscheidungsfindung in der Praxis lebt vom interprofessionellen Austausch und dabei besonders von der starken Stimme der Pflege. Dennoch sind viele Entscheidungen stark ärztlich geprägt. Wie kann zu einem konstruktiven Austausch ermutigt und dieser auf Augenhöhe gefördert werden?

Wir laden insbesondere Pflegende und Pflegeleitungen zu diesem Workshop ein.
Wir arbeiten an konkreten Praxisbeispielen und an institutionellen Strukturen, um das Gewicht der Pflegenden zu stärken.

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

EFB

KHS

LP 0,33

Termin: Di 25.04.2023
Uhrzeit: 13:30 – 16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Ulrich Fink, Regina Bannert

Anmeldung: bis 11.04.2023 bei der Caritas-Akademie, info@caritas-akademie-koeln.de

TN-Beitrag: 104,00 EUR
inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken

DIÖZESANTAG HOSPIZ

In Liebe (los-)lassen

Einer der wesentlichen Aufgaben der hospizlichen Begleitung besteht darin, Menschen zu ermutigen, zu befähigen, zu begleiten ‚loszulassen' oder auch auszuhalten, dass dies nicht (so) gelingt. Aber auch für Hospizhelfer/innen selbst ist diese Aufgabe oftmals eine Herausforderung. Es gilt, sich nicht nur von den Begleitenden und deren Zugehörigen sondern manchmal auch von eigenen Vorstellungen, Abschied zu nehmen.

Nachdem in den vergangenen Jahren die Tugenden Hoffnung und Vertrauen im Mittelpunkt standen, soll nun insbesondere auf den Beitrag der ‚Liebe' im Zusammenhang mit dem Loslassen der Fokus gelegt werden.

Zielgruppe: Haupt- und Ehrenamtliche im Altenheim, Hospiz- und Palliativversorgung und Pastorale Dienste

LP 0,53

Termin: Mi 03.05.2023

Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Maternushaus, Köln

Leitung: Ulrich Fink, *Diözesanbeauftragter Hospizseelsorge*
Dr. Andrea Schaeffer, *Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.*

Referenten: N.N., N.N.

Anmeldung: bis 22.03.2023 beim Diözesan-Caritasverband, ausschließlich online über www.caritas-campus.de
(Bitte rechtzeitig, da begrenzte Teilnehmerzahl)

TN-Beitrag: 12,00 EUR

DIÖZESANTAG KRANKENHAUSSEELSORGE

KHS in kirchlichen und gesundheitspolitischen Zukunfts-Räumen

In Fortschreibung des letztjährigen Diözesantages wird sich unsere Profession weiterhin mit Herausforderungen und Veränderungen in Kirche, Gesellschaft und Gesundheitswesen auseinandersetzen müssen. Dem soll der Tag genügend Raum bieten. Von daher hat die Kommission das obige Thema gewählt.

Methodisch denkt unsere Regionalsprecher/innen-Gruppe dabei an eine „Börse“, wo gegenseitiges Informieren und Austauschen ermöglicht werden kann. Wer weiß um gelungene zukunftsweisende Erfahrungen, Projekte oder Modellversuche!? Was können uns eventuell Engagementförderer oder erste „Begleiter/innen in der Krankenhausseelsorge“ berichten!? Wo erahnen wir den Heiligen Geist in innovativen und kreativen Aktionen und Ideen unseres kirchlichen wie krankenhäuslichen Kontextes!? Wo und wie haben Krankenseelsorge unserer Gemeinden und Krankenhausseelsorge unserer Einrichtungen zum Wohle von Patienten, Angehörigen oder Betriebsangehörigen vor Ort hilfreiche Vernetzungen gefunden und ausprobiert!? Unserer Neugierde und unserem Erfahrungsaustausch sind keine Grenzen gesetzt.

Herzliche Einladung nicht nur zur Teilnahme und zum Dabeisein, sondern sehr gerne auch zum Einbringen und Vorstellen Ihrer Hoffnungsfunken und Leuchtpunkte in den Umwälzungen und Entwicklungen unserer Zeit. Unsere Regionalsprecher/innen freuen sich auf Ihre/Eure Vorschläge und Angebote.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in der Krankenhausseelsorge

Termin: Di 09.05.2023
Uhrzeit: 09:00 – 16:30 Uhr

LP 0,53

Ort: Maternushaus

Leitung: Msgr. Rainer Hintzen / Kommission

Referenten: N.N.

Anmeldung: bis 05.04.2023 bei der Abteilung Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 12,50 EUR

SPIRITUAL CARE ALS „ANDERS-ORT“ IN DER SEELSORGLICHEN BEGLEITUNG

Workshop

Spiritual Care als Teilaspekt von Palliative Care gewinnt zunehmend Bedeutung in der Begleitung von schwersterkrankten Menschen aller Altersgruppen in den Bereichen von Krankenhaus und Hospiz sowie psychiatrischen und geriatrischen Einrichtungen und der seelsorglichen (Trauer-) Begleitung.

An diesem Tag soll auf der Basis von Grundkenntnissen in Palliative Care und Spiritual Care in Gesprächs- und Übungseinheiten anhand von Praxisbeispielen eine Umsetzung und Vertiefung für das Arbeiten in diesem Feld ermöglicht werden.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in der Krankenhausseelsorge

LP 0,53

Termin: Mi 24.05.2023
Uhrzeit: 09:30 – 17:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Michael Begerow-Fischer, Judith Flanhardt

Anmeldung: bis 12.04.2023 bei der Caritas-Akademie
info@caritas-akademie-koeln.de

TN-Beitrag: 160,00 EUR
inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken

MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Coaching

Wir bieten für Moderation ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmenden selbst einbringen.

Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator/in in den Einrichtungen

Voraussetzung: *Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.*

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

EFB

KHS

LP 0,1

Termin: Mi 21.06.2023

Uhrzeit: 10:00 – 12:30 Uhr **und/oder**
14:00 – 16:30 Uhr

Die Einheiten können einzeln – nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden.
Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2023/24.

Ort: Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

Leitung: Ulrich Fink, Anja Sickmann

Anmeldung: bis 07.06.2023 beim Erzbistum Köln:
www.ethik-medizin-pflege.de/anmeldeformular
Bitte gewünschte Zeit(en) bei Anmeldung angeben.

TN-Beitrag: 55,00 EUR pro Halbtag

ARBEITSKREIS ETHIK

Studienwerkstatt

Der Arbeitskreis versteht sich als Qualitätszirkel für pastorale Dienste, die in ethischen Fortbildungen für Ärztinnen und Ärzte (PJ und IBF) sowie in Ethik-Komitees und Fallbesprechungen engagiert sind. Für die fachliche Expertise werden Ärzte/innen, Pflegende, Psycholog/innen und Philosoph/innen als Fachberater/innen eingeladen.

Untergruppen aus dem Arbeitskreis Medizinethik erarbeiten in Projektgruppen Themen zur fachlichen Diskussion. Die daraus entstandenen Beiträge werden in der Studienwerkstatt vorgestellt.

Darüber hinaus bietet eine Ideenbörse die Möglichkeit, Materialien zum Einsatz in Ethik-Komitees, Seminaren zu sichten und neue Ziele zu reflektieren.

In der Regel sollen neue Mitglieder zuerst an der halbtägigen Arbeitssitzung teilnehmen oder nehmen vorher Kontakt mit einem Ethikbeauftragten auf.

Zielgruppe: Pastorale Dienste mit Tätigkeiten in Ethikseminaren der Ärzteaus- und Fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees

Termine: Di 08. – 09.08.2023

LP 1,07

Uhrzeit: 09:00 – 21:00 Uhr / 09:00 – 13:00 Uhr

Ort: Kath. Soziales Institut, Siegburg

Leitung: Team der Ethikbeauftragten

Referent: je nach Schwerpunktthema

Anmeldung: bis 27.06.2022 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 130,00 EUR

Pastorale Dienste des EBK: siehe Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154), für langjährige AK Mitglieder gilt die gleiche Regelung

BEST-PRACTICE IN DER HOSPIZ-SEELSORGE

Treffen der pastoralen Dienste in der stationären Hospiz-Seelsorge

Zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch treffen sich die hauptberuflich tätigen Pastoralen Dienste und Begleitenden in der Seelsorge, die in ihrem Dienstauftrag die Seelsorge in einem stationären Hospiz im Erzbistum Köln wahrnehmen.

Die Tagesordnung wird jeweils nach Bedarf und auf Vorschlag der Teilnehmenden festgelegt.
Mögliche Themen können hierbei sein:

- Spiritual Care und/oder Seelsorge
- Gestaltung von Ritualen und Gottesdiensten
- Seelsorgliche Begleitung des Hospizteams
- Dokumentation und Seelsorgegeheimnis
- Praxisreflexion

Je nach Thematik kann auch ein Referent oder eine Referentin zu dem Treffen eingeladen werden.

Um die Unterschiedlichkeiten und Gemeinsamkeiten von stationären Hospizen kennenzulernen, kann das Diözesantreffen auch wechselnd in einer anderen Hospizeinrichtung stattfinden.
Eine Einladung erfolgt persönlich einige Wochen vor dem Termin.

Zielgruppe: Pastorale Dienste und ‚Begleitende in der Seelsorge' in stationären Hospizen im EBK

LP 0,27

Termin: Di 22.08.2023
Uhrzeit: 09:30 – 12:30 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Leitung: Ulrich Fink

Referent: je nach Thema

Anmeldung: bis 08.08.2023 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: kostenfrei

„MEDIZINISCH SINNVOLL?“ – DIE SINNFRAGE IN DER MEDIZINETHIK

Ethikseminar

Im Zusammenhang mit Entscheidungen im medizinischen, pflegerischen, therapeutischen Bereich fällt öfters die Frage: Ob dieses Vorgehen noch sinnvoll sei. Der Sinn des, dann kranken, beeinträchtigten Lebens scheint also nicht nur Gegenstand von seelsorglicher Begleitung zu sein. Sinn ist nicht nur Thema allein für philosophisch-theologische Grübler, sondern offensichtlich für alle Menschen existenziell. Hilft in diesem Zusammenhang eine Unterscheidung von „medizinisch, pflegerisch effektiv“ auf der einen und „für Patient/innen sinnvoll“ auf der anderen Seite? Nach einem Blick auf die eher grundsätzliche internationale ‚Meaning-in-Life-Debatte‘ der letzten zwei Jahrzehnte stehen einzelne medizin- und pflegeethische Konfliktfelder im Fokus wie

- Drohender Sinnverlust bei Human Enhancement?
- Angst vor Sinnverlust bei der Diagnose Demenz?
- Motive für den assistierten Suizid?
- Begründungen für Weiterführung bzw. Beendigung von lebenserhaltenden Maßnahmen?

Zielgruppe: Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

EFB

KHS

LP 0,33

Termin: Mi 23.08.2023

Uhrzeit: 13:30 – 17:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Ulrich Fink, Michael Begerow-Fischer

Referent: Dr. Stefan Meier, *Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie am Universitätsklinikum Düsseldorf*

Anmeldung: bis zum 09.08.2023 bei der Caritas-Akademie, info@caritas-akademie-koeln.de

TN-Beitrag: 104,00 EUR
inkl. Seminarunterlagen, Imbiss und Pausengetränken

KOMMUNIONHELFERINNEN UND -HELFER

im Krankenhaus und in Altenpflegeeinrichtungen

Der Dienst der Kommunionhelfer/innen ist ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion nicht innerhalb der Eucharistiefeier, sondern kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung gereicht wird. Thema der Fortbildung ist, wie ein einfacher liturgischer Rahmen gestaltet werden kann und welche gottesdienstlichen Elemente dazu gehören.

Weiterhin wird die besondere Disposition der Kommunionempfänger/innen miteinander besprochen und welche weiteren Umstände (z. B. Demenz) eventuell zu berücksichtigen sind. Betrachtet und reflektiert werden die eigene Rolle und die Bedeutung der Eucharistie.
Der Kurs richtet sich an Kommunionhelfer/innen, die bereits die erzbischöfliche Beauftragung erhalten haben und sich nun auf dem Gebiet der Krankenkommunion im System Krankenhaus und Pflegeeinrichtung fortbilden möchten.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Zielgruppe: Kommunionhelfer/innen

Termin: Sa 02.09.2023
Uhrzeit: 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: Maternushaus Köln, Kardinal-Frings-Straße 1-3, 50668 Köln

Referent/in: Elmar Trapp, *Pastoralreferent, Regionalbeauftragter für die Altenheimseelsorge,* N.N.

Anmeldung: bis 14.07.2023 beim Erzbistum Köln, Hauptabteilung Seelsorge, Stabsstelle Lokale Projekte, Bibel und Liturgie, Erzb. Bibel- und Liturgieschule, Sigrid Klawitter, Marzellenstr. 26, 50668 Köln, Telefon 0221 1642 7000, Telefax 0221 1642 7005, E-Mail sigrid.klawitter@erzbistum-koeln.de

TN-Beitrag: 15,00 EUR *inkl. Mittagessen*

MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Coaching

Wir bieten für die Moderation ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmenden selbst einbringen.

Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator/in in den Einrichtungen

Voraussetzung: *Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.*

Zielgruppe: Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

EFB

KHS

LP 0,10

Termin: Di 12.09.2023

Uhrzeit: 10:00 – 12:30 Uhr **und/oder**
14:00 – 16:30 Uhr

Die Einheiten können einzeln – nur vormittags –, aber auch zusammen gebucht werden. Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2023/24.

Ort: Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

Leitung: Regina Bannert, Sabine Brüninghaus

Anmeldung: bis 29.08.2023 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen. *Bitte gewünschte Zeit(en) bei Anmeldung angeben.*

TN-Beitrag: 55,00 EUR pro Halbtag

ETHIKSEMINAR: „ … SO SCHNELL GEBEN WIR NICHT AUF.“

Über den angemessenen Zeitpunkt, palliative Behandlungsalternativen zu thematisieren

Schwerkranke Menschen sowie deren Angehörige drängen oft darauf, sämtliche kurative Therapiemöglichkeiten auszuschöpfen. Andere treibt die Sorge um, über jedes Maß hinaus zu lange und zu eskalierend behandelt zu werden.
In diesem Spannungsfeld der Erwartungen stellt sich aus ärztlicher Sicht die Frage, wie mögliche Behandlungsoptionen verantwortlich so kommuniziert werden, dass Patientinnen und Patienten eine (wirklich umfassende!) informierte Einwilligung ermöglicht wird.
Eine besondere Herausforderung ist dabei, palliative Behandlungsalternativen schon früh anzusprechen – denn damit rückt das Thema „Sterben“ in den Blick.
Bei dieser Veranstaltung wird ausgelotet, was das frühe Thematisieren eines palliativen Behandlungskonzepts bedeutet.
In einem Workshop-Teil werden eigene Praxiserfahrungen reflektiert. Anhand von Fallbeispielen kann eingeübt werden, wie in Aufklärungsgesprächen gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten deren persönliche Ziele erarbeitet und Therapieziele festgelegt werden.

Zielgruppe: Ärztinnen/Ärzte; Personen, die an der Patientenaufklärung beteiligt sind, (Pastorale Dienste), sowie Mitglieder von Klinischen Ethikkomitees

EFB

LP 0,53

Termin: Di 26.09.2023
Uhrzeit: 09:30 – 16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Dr. Thomas Otten, Regina Bannert

Referent: Dr. Roland Kunz, *Palliativmediziner, Zürich*

Anmeldung: bis 25.08.2023 bei der Caritas-Akademie, info@caritas-akademie-koeln.de

TN-Beitrag: 160,00 EUR
inkl. Seminarunterlagen und Pausengetränken

MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Aufbauseminar – Training

Die Moderation ethischer Fallbesprechungen erfordert Kenntnisse in medizinethischer Argumentation und die Fähigkeit ein Gespräch zu leiten und zu strukturieren. Die Moderation ethischer Fallbesprechung wird geübt, die Moderatorenrolle reflektiert und die Möglichkeiten des Umgangs mit der Dokumentation in der Moderation ausprobiert.
Dieses Seminar spricht erfahrene Moderatoren/innen ethischer Fallbesprechung an und bietet ihnen die Möglichkeit, mehr Sicherheit zu gewinnen. Training steht im Vordergrund. Ein vertieftes Verständnis ethischer Fragestellungen und eine größere Sicherheit in der Moderatorenrolle sollen erarbeitet werden.

Voraussetzung: *Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben. Als Nachweis dient eine entsprechende Teilnahmebescheinigung – bitte zur Anmeldung einreichen.*
Pflichtmodul für den Kompaktkurs 2023/24.

Zielgruppe: Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

EFB

KHS

LP 1,07

Termin: Di 24. – 25.10.2023

Uhrzeit: 24.10.: 09:30 – 17:30 Uhr
25.10.: 09:00 – 16:00 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Regina Bannert, Hildegard Huwe

Anmeldung: bis 10.10.2023 bei der Caritas-Akademie, info@caritas-akademie-koeln.de

TN-Beitrag: 295,00 EUR
inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken, ohne ÜN (ÜN auf Anfrage)

ENTSCHEIDUNGEN AM LEBENSENDE

Kompetenz Ethik

Ein Großteil der Ethischen Fallbesprechungen, die angefragt werden, beschäftigt sich mit Entscheidungen, die am Lebensende zu treffen sind. Kommen die Möglichkeiten kurativer Therapie an ihre Grenzen, steht der Wechsel zu palliativer Therapie an. Dabei entstehen immer wieder Situationen, die von den Beteiligten als ethisch herausfordernd und verunsichernd erlebt werden. Den Willen der Betroffenen gilt es mit hoher Aufmerksamkeit zu erkunden.

Für Moderatoren ist die Fähigkeit, die ethische Dimension dieser Situationen zu erfassen, unerlässlich.
Wir wollen in diesem Seminar den Stand der Diskussion zu wichtigen Fragen vermitteln und Gelegenheit geben, die eigenen Einstellungen und Haltungen zu klären.

Zielgruppe: Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

EFB

KHS

LP 0,53

Termin: Di 07.11.2023
Uhrzeit: 09:30 – 16:30 Uhr

Ort: Caritas-Akademie Köln-Hohenlind (in Kooperation)

Leitung: Michael Begerow-Fischer, Regina Bannert

Anmeldung: bis 24.10.2023 bei der Caritas-Akademie, info@caritas-akademie-koeln.de

TN-Beitrag: 160,00 EUR
inkl. Seminarunterlagen, Mittagsverpflegung und Pausengetränken

ARBEITSKREIS ETHIK

Arbeitssitzung

Der "AK Ethik im Gesundheitswesen" versteht sich als Forum zur Förderung der ethischen Aus- und Fortbildung von Ärztinnen und Ärzten Pflegenden und Berufsgruppen im Gesundheitswesen. Inhalte und Fragen, die in der Arbeit mit Ethik-Komitees und Ethischen Fallbesprechungen auftauchen, sowie die Seminargestaltung für Berufe im Gesundheitswesen sowie Medizinstudierenden im PJ stehen dabei im Mittelpunkt.
Die Ziele des Arbeitskreises sind:

- Konzeptionelle Entwicklung ethischer Seminare
- fachlicher Austausch über die Arbeit in Ethik-Komitees und Ethischen Fallbesprechungen
- Qualitätsentwicklung von Seminaren für Medizinstudierende im PJ
- Fortbildung der pastoralen Dienste in der Seminarleitung
- Fortentwicklung und Koordination des Angebots

In Arbeitsgruppen werden Materialien für ethische Seminare zusammengestellt und diskutiert.
Der Kreis ist offen für Pastorale Dienste, die in der konkreten Fortbildungsarbeit für Ärzte/innen und Medizinstudierende, sowie als Mitglieder in Ethik-Komitees tätig sind.

In der Regel sollen neue Mitglieder vorher Kontakt mit einem Ethikbeauftragten aufnehmen.

Zielgruppe: Pastorale Dienste mit Tätigkeiten in Ethikseminaren der Ärzteaus- und Fortbildung, als Mitglieder von Ethik-Komitees

LP 0,27

Termin: Fr 17.11.2023
Uhrzeit: 09:00 – 12:30 Uhr

Ort: Generalvikariat Köln, Großer Sitzungsraum, 5. Etage

Leitung: Team der Ethikbeauftragten

Anmeldung: bis 03.11.2023 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: kostenfrei

AMBULANTE ETHIKBERATUNG/ MODERATOR/INNEN-KREIS

Kollegiale Beratung zu Ethischen Fallbesprechungen

Einrichtungen des Gesundheitswesens haben die Möglichkeit, bei Bedarf für eine ethische Fallbesprechung sich über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen an einen zertifizierten und erfahrenen Moderator/in zu wenden. Dies kann der Fall sein etwa, wenn alle internen Moderatoren/innen selbst in die Situation involviert sind oder so komplex ist, dass man gerne eine externe Sichtweise einbringen möchte.
Im Rahmen einer Ambulanten Ethikberatung stehen zertifizierte Moderatoren/innen für Ethische Fallbesprechung zur Verfügung, die dann eine kostenpflichtige Moderation nach unseren üblichen Honorarsätzen durchführen.

Darüber hinaus hat mittlerweile eine Reihe von Moderatoren die Qualifikation zur ‚Moderation Ethische Fallbesprechung' mit dem Zertifikat des Erzbistums/ Ethikberatung AEM beendet.
Im Moderatoren/innen-Kreis treffen sich diese, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und ihre Arbeit in Form der kollegialen Beratung zu reflektieren.
Dazu sollten möglichst konkrete Fallbeispiele aus der Moderation für ein Coaching mitgebracht werden. Auf diese Weise kann die von der AEM seit 2021 befristete Qualifikation zur Ethikberatung verlängert werden.

Zielgruppe: Beauftragte/zertifizierte ‚Moderatoren/innen für Ethische Fallbesprechung'

LP 0,33

Termin: Fr 17.11.2023
Uhrzeit: 13:30 – 16:30 Uhr

Ort: Generalvikariat Köln, Großer Sitzungsraum, 5. Etage

Leitung: Team der Ethikbeauftragten

Anmeldung: bis 03.11.2023 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: kostenfrei

MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Coaching

Wir bieten für Moderatoren und Moderatorinnen ethischer Fallbesprechung die Möglichkeit an, aus der Praxis entstehende Fragen mit qualifizierter Begleitung zu klären. Es wird ausschließlich an Praxismaterial gearbeitet, das die Teilnehmer selbst einbringen. Folgende Aspekte werden reflektiert:

- Konkrete Moderationsbeispiele
- Werte- und Normenkonflikte in ethischen Fallbesprechungen
- Implementierung, Rahmenbedingungen, Verfahren
- Der eigene Umgang mit dem Instrumentarium
- Der eigene Moderationsstil
- Die Rolle als Moderator in den Einrichtungen

Voraussetzung: *Die Teilnehmer/innen sollen bereits ein Einführungsseminar besucht haben und über eigene Moderationserfahrung verfügen.*

Zielgruppe: Mitarbeitende im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

EFB

KHS

LP 0,1

Termin: Do 23.11.2023

Uhrzeit: 10:00 – 12:30 Uhr

Ort: Maternushaus, Köln, Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Konferenzraum

Leitung: Sabine Brüninghaus, Anja Sickmann

Anmeldung: bis 09.11.2023 beim Referat Seelsorge im Gesundheitswesen

TN-Beitrag: 55,00 EUR

EHRENAMTLICHE IN DER SEELSORGE IM KRANKENHAUS

Beratung – Begleitung – Qualifizierung

Das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen bietet pastoralen Diensten im Krankenhaus und im Territorium Unterstützung und Begleitung bei der Initiierung und Institutionalisierung von ehrenamtlichem Engagement in der Seelsorge im Krankenhaus an. Eine damit verbundene Fach-Qualifizierung für die zukünftigen Ehrenamtlichen wird regional, vor Ort angeboten.

Das Angebot wendet sich an Krankenhausseelsorgende und pastorale Dienste im Territorium, zu dem ein Krankenhaus gehört, das nicht mehr über einen eigenen Krankenhausseelsorgenden verfügt.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in Krankenhaus und Territorium

Termin: auf Anfrage

Ort: regional

Anfrage und Kontakt: Anja Sickmann

AK EHRENAMT IN DER KRANKENHAUSSEELSORGE

Ideenwerkstatt – Erfahrungsaustausch – kollegiale Beratung

Der Arbeitskreis befasst sich mit dem Wandel, den die Krankenhausseelsorge erfährt. Seelsorgende in der Krankenhausseelsorge erleben ein Neben- und Miteinander unterschiedlichster Art von Rollenprofilen, Ehrenamtsengagement und -förderung im Krankenhaus. Der AK möchte die Praxis in den Blick nehmen und an Gestaltungsmöglichkeiten arbeiten:

Der AK bietet

- Reflexion der eigenen hauptamtlichen seelsorglichen Rolle im Gefüge von seelsorglich Tätigen im Krankenhaus
- Unterstützung in der Zurüstung und Begleitung von Ehrenamtlichen in der Krankenhausseelsorge
- Begleitung des Veränderungsprozesses
- Erarbeitung von Materialien
- Kollegiale Vernetzung

Der AK arbeitet als geschlossene Gruppe.

Wer sich für die Mitarbeit interessiert,
wende sich bitte an die Leitung des AKs:

Anja Sickmann, PR
Ausbildungsleiterin Grundlagenkurs Krankenhausseelsorge
Telefon 02244 90 20 298

ARBEITSKREIS GR/PR IN DER KRANKENHAUSSEELSORGE

Erfahrungsaustausch – kollegiale Beratung – Ideenwerkstatt

Dieser AK ist entstanden aus dem früheren AK „Seelsorge und Ethik in Gynäkologie und Geburtshilfe". Wer Unterstützung zu diesem Themenbereich sucht, findet in diesem Veranstaltungskalender Angebote dazu.

Der AK reflektiert die praktische seelsorgliche und medizinethische Arbeit im Krankenhaus unter den Perspektiven:

- Klärung der Rollenspezifika (GR/PR) und ihrer Auswirkungen auf die Arbeit im Krankenhaus
- Seelsorge zwischen den Erwartungen/Anforderungen des Krankenhauses (z.B. QM) – und der Kirche
- Professionalisierung von Seelsorge im Hinblick auf die Kooperationsfähigkeit mit den anderen Krankenhausberufen
- Umgang mit der seelisch belastenden Tätigkeit

Der AK arbeitet (zur Ermöglichung eines vertrauten Rahmens) als geschlossene Gruppe.

Wer sich für die Mitarbeit interessiert, wende sich bitte an die Leitung des AKs:

Angela Pauen-Boese, GR
Krankenhausseelsorgerin im Lukaskrankenhaus, Neuss
Telefon 02131 888 1170

KLAUSURTAGUNG POLIZEISEELSORGE

Ethische Aspekte der Führung

Neben einem Konferenzteil dient diese jährliche Zusammenkunft der Polizeiseelsorger dem Austausch und der Reflexion ihrer Seelsorgetätigkeit in der Polizei. Zusammen mit den Führungskräften der Polizei beschäftigt sich die Tagung zudem mit christlichen und ethischen Fragen eines verantwortlichen Führungs- und Leitungsstils.

Als Polizeipräsident aber auch als Leiter einer Polizeiinspektion haben Führungskräfte der Polizei täglich eine hohe Verantwortung für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das je eigene Handeln als Führungskraft hat immer auch eine Wirkung auf die Mitarbeiter und deren eigenes Verhalten im Umgang mit den Kollegen. Das diesjährige Seminar legt den Schwerpunkt auf die ethische Dimension des Führungshandelns.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in der Polizeiseelsorge und Führungskräfte der Polizei im Erzbistum Köln

LP 0,53

Datum und Ort der Veranstaltung lagen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fest.

STUDIENTAG POLIZEISEELSORGE

„Aktuelles und Neues!“
Veränderungen und neue Herausforderungen in der Polizeiseelsorge

Neben den regelmäßig stattfindenden Diözesankonferenzen setzen sich die hauptamtlichen Polizeiseelsorger im Erzbistum mit den sich ständig verändernden Anforderungen in der Polizeiseelsorge auseinander.
Das eigene Profil, die Kooperation mit den evangelischen Partnern und natürlich die Fragen aus der Praxis der Polizei an die Polizeiseelsorge prägen diesen Studientag, der auch Platz hat für aktuelle Fragen aus dem Feld.
Besondere Herausforderung sind aktuell die Begleitung von Polizistinnen und Polizisten im Bereich der Strafverfolgung von sexuellem Missbrauch von Kindern und Fragestellungen zum Thema Rassismus in der Polizei.

Zielgruppe: Pastorale Dienste in der Polizeiseelsorge im Erzbistum Köln

LP 0,53

Termin: wird noch bekannt gegeben

Ort: wird noch bekannt gegeben

Leitung: Rainer Dürscheid

Referent: N.N.

Anmeldung: direkt beim Referatsleiter

NOTIZEN

Symbolerläuterung

EFB

Nach Abschluss der Qualifizierung wird vom Erzbistum Köln ein Zertifikat zum „Moderator Ethische Fallbesprechung“ ausgestellt. Die Qualifizierung ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K 1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K 1.2) anerkannt.

KHS

Die Veranstaltung wird als Modul für den Aufbaukurs „Krankenhausseelsorge“ anerkannt.

LP 0,00

Die angegebenen Leistungspunkte können Pastorale Dienste des Erzbistums Köln durch Teilnahme an den ausgeschriebenen Kursen erwerben.

ERZBISTUM **KÖLN**

SEELSORGE **AUS- UND FORTBILDUNGEN**

2023

2022 ***2023*** *2024*

KRANKENHAUS-SEELSORGE GRUNDLAGENKURS

Seit 1978 bietet das Erzbistum Köln in Zusammenarbeit mit anderen Bistümern für angehende oder gerade gestartete hauptamtliche pastorale Dienste eine praxisbezogene Einführung in das Feld der Krankenhausseelsorge an.
Pastorale Dienste in einem Krankenhaus arbeiten in Beziehungen zu Kranken, deren Angehörigen und im Krankenhaus Tätigen. Sie erfüllen ihren Dienst in einer kirchlichen oder weltanschaulich neutralen Institution auf der Basis des Glaubens und in der Sendung der Kirche. Die Arbeit im Krankenhaus bringt eine intensive, auch persönliche Auseinandersetzung mit Krankheit, Leid und Tod, mit Ohnmacht und Macht, mit der Tragfähigkeit des Glaubens und der Hoffnung mit sich. In dieser Weiterbildung geht es darum, sich seelsorglich darauf einzustellen und damit umgehen zu lernen.
Der Grundlagenkurs orientiert sich an den Lerninstrumenten und Inhalten der für das Feld Krankenhausseelsorge üblichen Standards.

Bei Interesse erhalten Sie die ausführliche Kursbeschreibung bei:

Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
im Erzbistum Köln
Msgr. Rainer Hintzen
Marzellenstr. 32
50668 Köln

GRUNDLAGENKURS 18 – 2023/2024

14.08.2023 – 22.09.2023
29.01.2024 – 02.02.2024
24.06.2024 – 28.06.2024

LP 41

Vorbereitungstreffen: 05.06.2023

GRUNDLAGENKURS 19 – 2024/2025

19.08.2024 – 27.09.2024
1 Woche – Jan./Feb. 2025
1 Woche – Juni 2025

LP 41

Vorbereitungstreffen: 27.05.2024

KRANKENHAUS-SEELSORGE AUFBAUKURS

KHS

Der Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge wird als Modulsystem angeboten.

Ziele des Aufbaukurses sind zum einen die Vertiefung und die Reflektion der erworbenen Grundfähigkeiten krankenhausseelsorgerlichen Handelns und zum anderen der Erwerb zusätzlicher Fähigkeiten in den Bereichen Ethik und Institutionskompetenz.

Die Bausteine können Sie sich entsprechend Ihren Lernwünschen und den professionellen Anforderungen vor Ort zusammen stellen und in individueller Reihenfolge absolvieren.

Nach der Teilnahme an diesen Bausteinen erhalten Sie die Teilnahmebescheinigung „Aufbaukurs Krankenhaus-Seelsorge“.

Fordern Sie gerne weitere Informationen an bei:

Abteilung Seelsorge im Sozial-und Gesundheitswesen
im Erzbistum Köln
Msgr. Rainer Hintzen
Marzellenstr. 32
50668 Köln

BEGLEITENDE IN DER KRANKENHAUSSEELSORGE

Qualifizierung für hauptberuflich Tätige im Krankenhaus

In den Krankenhäusern ist die Seelsorge ein integraler Bestandteil der Patientenversorgung.

Diese angebotene Qualifizierung richtet sich an Mitarbeitende im Krankenhaus, die neben Ihrer Grundtätigkeit, z.B. im Sozialdienst, der Pflege, dem ärztlichen Dienst, der Verwaltung oder aus therapeutischen Berufen, eine seelsorgliche Rolle übernehmen und übertragen bekommen. Sie umfasst u.a. 4 Kursblöcke à 3 Tage und befähigt Menschen aus dem klinischen Alltag im Krankenhaus zur seelsorglichen Begleitung.

TERMINE 2022/23

13.– 15.09.2022
Biografiearbeit & Spiritualität / Seelsorgliche Grundhaltungen

21.– 23.11.2022
Facetten von Krankheit / das Krankenhaus – Institution und Ort von existenzieller Bedeutung

16.– 18.01.2023
Kommunikation in der Seelsorge

07.– 09.03.2023
Elemente der Seelsorgepraxis

AUSGEBUCHT

QUALIFIZIERUNG 2023/24

In dieser Weiterbildung stehen zentrale Themen der Krankenhausseelsorge im Mittelpunkt, wie z.B. die Auseinandersetzung mit Krankheit, Leid und Tod, mit Ohnmacht und Wirksamkeit, mit der Tragfähigkeit des Glaubens und der Hoffnung. Die Rolle wird bekräftigt durch die bischöfliche Beauftragung zur Begleiterin/ Begleiter in der Krankenhausseelsorge im Erzbistum Köln.

Voraussetzungen sind neben dem persönlichen Interesse, die Zustimmung des Trägers, die Freistellung mit mindestens drei Wochenstunden und die Zugehörigkeit zur römisch-katholischen Kirche, sowie eine Anstellung von mindestens fünfzig Prozent einer Vollzeitstelle. Die Qualifizierung ist eine Kooperation zwischen dem Diözesan-Caritasverband des Erzbistums Köln e.V. und der Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen, Erzbistum Köln.

Die nächste Qualifizierung 2023/24, für die Sie sich bewerben können beginnt im Juni 2023.

Termine: ***19. – 21.06.2023***
18. – 20.09.2023
16. – 18.01.2024
19. – 21.03.2024

Eine ausführliche Kursbeschreibung finden Sie unter www.ethik-medizin-pflege.de

Zielgruppe: beruflich Tätige im Krankenhaus

Kursleitung: Sabine Brüninghaus, Michael Begerow-Fischer

Bei Interesse erhalten Sie ausführlichere Informationen bei:

Abteilung Seelsorge im Sozial-und Gesundheitswesen
im Erzbistum Köln

Sabine Brüninghaus
0173 784 1396

AUSGEBUCHT

MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Die Ethische Fallbesprechung als eine Möglichkeit, ethische Konflikte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor Ort zu klären, ist mittlerweile weit verbreitet.
Die Moderatorinnen und Moderatoren brauchen für ihre Aufgabe fundierte Fortbildung auf methodischer und inhaltlicher Ebene. Wir bieten das Qualifizierungsprogramm als Kompaktkurs 2022-23 mit allen Seminareinheiten innerhalb von zwei Jahren an.
Vermittelt wird Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimweger-Modells zur Ethischen Fallbesprechung und vertiefende Seminare zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen.

KURSTERMINE 2022/23

EFB

KHS

LP 5,83

Aufbauseminar / Training

29.11./30.11. 2022 Training / Aufbauseminar

Coaching

21.06.2023 10:00 – 12:30 Uhr / 14:00 – 16:30 Uhr
23.11.2023 09:30 – 12:00 Uhr

Kompetenz Ethik Pflicht

29.03.2023 Autonomie
23.11.2023 Ethische Fragen am Lebensende

*Kompetenz Ethik Wahlpflicht**

07.03.2023 Ethikseminar „Angehörige als Ressource … "
25.04.2023 Ethikseminar „Die Stimme der Pflegenden in der Ethik"
23.08.2023 Ethikseminar „Medizinisch sinnvoll? Die Sinnfrage in der Medizinethik"
14.06.2023 Ethikseminar „Der fragmentierte Patient"
26.09.2023 Ethikseminar „…so schnell geben wir nicht auf."

** Wahlpflichtveranstaltungen: Diese müssen zusammen zwei volle Seminartage ergeben für den gesamten Kompaktkurs.*

AUSGEBUCHT

laufender KOMPAKT-KURS 2022/23

Zielgruppe:
Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

Anerkennung als Ethikberater/in (AEM)
Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K 1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K 1.2) anerkannt.
Die Qualifizierungsmodule berechtigen ebenfalls dazu, die Kompetenzstufe 1 Ethikberater/in bei der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) zu beantragen.

Anmeldung:
für die Trainings, Seminare, Ethikforen erfolgt über
die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind:
www.caritas-akademie-koeln.de/seminare.php
und für die Coachingtermine über das Erzbistum Köln:
www.ethik-medizin-pflege.de/anmeldeformular

Teilnehmende:
Der Kompaktkurs wird bei einer Mindestteilnehmerzahl von acht durchgeführt. Zu den Teilnehmer/innen des Kompaktkurses können jeweils andere Teilnehmer/innen der Qualifizierung im Modulsystem noch dazu kommen.

Teilnahmegebühren:
betragen 1.675,00 EUR / Kurs 2023/24 1.720,00 EUR
(inkl. Pflichtkurse, Wahlpflichtkurse für insgesamt zwei Seminartage, Coaching, Zertifikatsgebühr AEM; d.h. Ersparnis gegenüber Modulkurs 150,00 EUR für Coaching)

Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender und auf der Internetseite www.medizin-pflege-ethik.de.

Unseren gedruckten Prospekt können Sie über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen anfordern.

Stand 2022

MODERATION ETHISCHE FALLBESPRECHUNG

Die Ethische Fallbesprechung als eine Möglichkeit, ethische Konflikte in Kliniken und Pflegeeinrichtungen vor Ort zu klären, findet zunehmend Verbreitung. Die Moderatoren/innen brauchen für ihre Aufgabe fundierte Fortbildung auf methodischer und inhaltlicher Ebene.
Wir bieten daher ein Qualifizierungsprogramm an, das aus Bausteinen besteht, die als Kompakt-Kurs oder auch einzeln gebucht werden können.
Vermittelt wird Methodenkompetenz auf der Grundlage des Köln-Nimweger-Modells zur Ethischen Fallbesprechung und vertiefende Seminare zu zentralen medizin- und pflegeethischen Themen.

KURSTERMINE 2023/24

EFB

KHS

LP 5,83

Einführung / Training
28.02.– 01.03.2023 Training / Einführung

Aufbauseminar / Training
24.– 25.10.2023 Training / Aufbauseminar

Coaching
12.09.2023 10.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
04.06.2023 10.00 – 12.30 Uhr / 14.00 – 16.30 Uhr
26.11.2023 09.30 – 12.00 Uhr

Kompetenz Ethik Pflicht
29.03.2023 Kompetenz-Ethik: Autonomie
17.11.2023 Ethische Fragen am Lebensende
05.03.2024 Grundtypen ethischen Argumentierens
24.09.2024 Wohl tun – Nicht Schaden

KOMPAKT-KURS 2023/24

ODER IM MODUL SYSTEM

Zielgruppe:
Mitarbeiter/innen im ärztlichen, pflegerischen, therapeutischen und seelsorglichen Dienst (Pastorale Dienste)

Anerkennung als Ethikberater/in (AEM)
Der Kurs ist von der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) im Rahmen der Zertifizierung für Ethikberatung im Gesundheitswesen als Schulung (Grundkurs gem. Anforderung K 1.1 und Moderationstraining gem. Anforderung K 1.2) anerkannt.
Die Qualifizierungsmodule berechtigen ebenfalls dazu, die Kompetenzstufe 1 Ethikberater/in bei der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) zu beantragen.

*Kompetenz Ethik Wahlpflicht**

07.03.2023	Ethikseminar „Angehörige als Ressource…“
25.04.2023	Ethikseminar „Die Stimme der Pflegenden in der Ethik“
23.08.2023	Ethikseminar „Medizinisch sinnvoll? Die Sinnfrage in der Medizinethik“
26.09.2023	Ethikseminar „ … so schnell geben wir nicht auf.“

** Wahlpflichtveranstaltungen können jeweils mit insgesamt zweitägiger Dauer gewählt und besucht werden.*
Weitere Ethikforen/-seminare in 2024 werden noch terminiert.

Nähere Informationen zu Veranstaltungsorten und -zeiten finden Sie in diesem Veranstaltungskalender.

Weitere Informationen über Voraussetzungen, Umfang, Dauer, Zertifikat und Kosten finden Sie auf der Internetseite www.ethik-medizin-pflege.de.

Unseren gedruckten Prospekt können Sie über das Referat Seelsorge im Gesundheitswesen anfordern.

BURN IN – FÜR DIE ARBEIT BRENNEN

Menschen in sozialen Berufen empfinden ihre Arbeit als wertvoll und führen sie gerne aus. Gleichzeitig lässt die emotionale Bindung an das Tun viele auch nach Arbeitsschluss nicht zur Ruhe kommen. Hier auf die Signale des eigenen Körpers zu hören, sich abzugrenzen, scheint oft unmöglich wie unmenschlich und wird deshalb unterlassen. Dies erhöht die Stressbelastung bis zum Burn-out.
„Burn in" unterstützt die/den einzelnen dabei, alltagstaugliche Strategien für sich zu erarbeiten und stellt die Eigenverantwortung in den Mittelpunkt.

Die Ziele des Seminars sind:

- die eigenen Bedürfnisse und Grenzen erkennen können
- wissen, wo man persönlich Energie sparen oder zusätzliche Kraft holen kann
- Strategien zu entwickeln, langfristig gesund zu bleiben: der Arbeit nachgehen und mit der Familie und Freunden das Leben genießen zu können
- Ziele mit Zukunft entwickeln
- den Humor und die eigene Spiritualität als Kraftquelle zu entdecken

70% dieses außergewöhnlichen Seminars finden draußen in der Schöpfung statt, wo Menschen von je her zur Ruhe und zu ihrer Kraft finden können. Die „Tippeltouren" sind dabei nicht länger als 5 km.

In der Arbeitsweise wechseln sich Theorie und Praxis ab. Der theoretische Teil ist geprägt von Erfahrungsaustausch.

Im praktischen Teil gibt es Angebote zum persönlichen Gesundheitsmanagement (u.a. Atemschulung, Achtsamkeitstraining, Stimmschulung, Jacobson). Dabei werden auch kreative Interventionen (z.B. Naturpädagogik, Lyrik, Methoden der Theaterarbeit) eingesetzt.
Um die Nachhaltigkeit des Seminars zu gewährleisten, ist dieses Seminar als jahreszeitbegleitendes Intervallseminar mit insge-

samt drei Terminen angelegt. So können Teilnehmende das Erarbeitete im Alltag immer wieder umsetzen und überprüfen.

Teil des Konzeptes ist auch die eingeschlossene Übernachtung. Mit der Abendeinheit wird der Ausstieg aus dem Alltag unterstützt, so dass am folgenden Seminartag intensiver gearbeitet werden kann.

Die Veranstaltung kann nur als Reihe gebucht werden.

Zielgruppen:

- Pflegende aus der ambulanten und stationären Alten- und Krankenpflege sowie aus dem Hospizbereich
- Pflegepädagogen/innen
- Praxisanleiter/innen

bis max. 14 Personen, nach Eingang der Anmeldungen

Termine: ***19. – 20.09.2023***
04. – 05.12.2023
06. – 07.05.2024

Uhrzeit: jeweils von 14:00 – 14:00 Uhr

Ort: Haus Marienhof, Königswinterer Str. 414,
53639 Königswinter-Ittenbach

Leitung: Hildegard Huwe

Referentinnen: Molly Spitta (Regisseurin, Choreographin, Stimmtrainerin), Sylke Spitta (Sporttherapeutin, Personal Trainerin)

Anmeldung: bis zum 01. August 2023 bei der Abteilung Seelsorge im Gesundheitswesen, Petra Beckers 0221 1642 1549, krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de

TN-Beitrag: 450,00 EUR
inkl. 3 Übernachtungen mit Verpflegung und Kurskosten

ERZBISTUM **KÖLN**

SEELSORGE **INFORMATIONEN**

INFO

LP 0,00

Die angegebenen Leistungspunkte können Pastorale Dienste des Erzbistums Köln durch Teilnahme an den ausgeschriebenen Kursen erwerben.

Veranstaltung | Qualifizierung		LP
02.–03.02.	Praxistage GB	**0,67**
09.02.	Trauma	**0,53**
14.02.	Verbatimarbeit *(22.06./14.11.)*	**1,60**
27.2.–3.03.	Der seelsorgliche Besuch am Krankenbett	**2,40**
28.2.–1.03.	EFB, Einführung	**1,07**
07.03.	Ethikseminar „Angehörige als Ressource…“	**0,53**
29.03.	Autonomie	**0,53**
21.–23.04.	Begegnungstage Menschen Sehbehinderung	**0,53**
25.04.	Ethikseminar „Die Stimme d. Pflegenden…“	**0,33**
03.05.	Diözesantag Hospiz	**0,53**
09.05.	Diözesantag Krankenhausseelsorge	**0,53**
24.05.	Spiritual Care als „Anders-Ort“ …	**0,53**
21.06.	EFB, Coaching pro Halbtag	**0,10**
08.–09.08.	Arbeitskreis Ethik	**1,07**
22.08.	Best-Practice in der Hospiz-Seelsorge	**0,27**
23.08.	„Medizinisch sinnvoll?“	**0,33**
12.09.	EFB, Coaching pro Halbtag	**0,10**
26.09..	Ethikseminar: „So schnell geben wir...“	**0,53**
24.–25.10.	EFB, Aufbauseminar	**1,07**
07.11.	Entscheidungen am Lebensende	**0,53**
17.11.	Arbeitskreis Ethik	**0,27**
17.11.	Ambulante Ethikberatung/Moderatorenkreis	**0,33**
23.11.	EFB, Coaching	**0,33**
	Klausurtagung Polizeiseelsorge	**0,53**
	Studientag Polizeiseelsorge	**0,53**
Qualifizierung EFB		**5,83**
Grundlagenkurs Krankenhausseelsorge		**41,00**
Aufbaukurs Krankenhausseelsorge Die zu erwerbenden Leistungspunkte ergeben sich aus den besuchten Veranstaltungen, die je mit Leistungspunkten ausgeschrieben sind.		

Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Referat Personalentwicklung Pastorale Dienste, Telefon 0221 1642 1427.

ABTEILUNG SEELSORGE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN

REFERAT SEELSORGE IM GESUNDHEITSWESEN S. 49

- KRANKENHAUSSEELSORGE S. 51
- ALTENHEIMSEELSORGE S. 55
- ETHIK IM GESUNDHEITSWESEN S. 60
- HOSPIZSEELSORGE S. 63

REFERAT BEHINDERTEN- UND PSYCHIATRIESEELSORGE S. 67

PASTORAL FÜR HÖRGESCHÄDIGTE S. 73

REFERAT POLIZEI-, FEUERWEHR- UND NOTFALLSEELSORGE S. 75

- POLIZEISEELSORGE S. 76
- FEUERWEHRSEELSORGE S. 75
- NOTFALLSEELSORGE S. 77

SEELSORGE AN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN S. 78

REFERAT SEELSORGE IM GESUNDHEITSWESEN

Msgr. Rainer Hintzen
Dipl. Theol., Supervisor/Coach (DGSv)
Abteilungsleiter
Telefon 0221 1642 1552

Dr. Peter Bromkamp
Dr. phil., Dipl. Rel. Päd., Dipl. Sozialgerontologe
Referent Altenheimseelsorge, Trainer für Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM)
Telefon 0221 1642 1534
peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de

Elmar Trapp
Dipl. Theol. , Pastoralreferent, Beauftragter für die Qualifizierung ‚Begleiter in der Seelsorge'
Telefon 0221 1642 1776
elmar.trapp@erzbistum-koeln.de

Ursula Lutsche
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1553
Telefax 0221 1642 1556
ursula.lutsche@erzbistum-koeln.de

Petra Beckers
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1549
Telefax 0221 1642 1556
petra.beckers@erzbistum-koeln.de

krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de

DAS REFERAT SEELSORGE IM GESUNDHEITSWESEN

Wir für Sie

Wir bringen Sie in Kontakt mit den Erfahrungen anderer Pastoraler Dienste und schauen mit Ihnen, wie Sie davon profitieren können.

Wir suchen mit Ihnen nach den für Sie und Ihre Situation richtigen und möglichen Wegen in der Krankenhaus-, Hospiz- und Altenheimseelsorge.

Wir gehen mit Ihnen in Klausur, wenn Sie Ihre Arbeit reflektieren und neue Perspektiven entwickeln möchten.

Wir helfen Ihnen in der „Pilotphase“, wenn Sie Felder neu angehen möchten (z.B. IBF-Maßnahmen, Übernahme von Unterricht an Pflegeschulen, Aufbau von PJ-Arbeit, Organisation von Krankenhaus-, Hospiz- und Altenheimseelsorge vor Ort).

Wir bezuschussen Bildungsmaßnahmen wie berufsethische Bildungsveranstaltungen, ein- und mehrtägige Seminare, Einkehrtage und religiöse Besinnungstage.

Wir informieren Sie über die auf dem Markt befindlichen und uns bekannten Materialien.

KOMISSION KRANKENHAUS - SEELSORGE

Regionen

Dem Leiter des Referats Seelsorge im Gesundheitswesen im Erzbischöflichen Generalvikariat Köln ist die Kommission Krankenhaus-Seelsorge zugeordnet. Sie wird aus gewählten Regionalbeauftragten der Pastoralen Dienste im Krankenhaus im Erzbistum Köln gebildet.

KHS REGION BONN

Clemens Schulze-Holthausen, PR
GFO-Kliniken Troisdorf
Betriebsstätte St. Josef
Hospitalstr. 45
53840 Troisdorf
Telefon 01520 6830 098
clemens.schulze-holthausen@erzbistum-koeln.de

Wilfried Röttgen, PR
Universitätsklinikum Bonn
Klinikseelsorge
Venusberg – Campus 1
53127 Bonn
Telefon 0228 2871 5121
wilfried.roettgen@erzbistum-koeln.de

Regionaltreffen der KHS Region Bonn
Bonn/Rhein-Sieg/Altenkirchen/Euskirchen

Termine für Regionaltreffen in der Krankenhausseelsorgeregion Bonn und Rhein-Sieg:

Mittwoch, 18.01.2023
Dienstag, 21.03.2023
Donnerstag, 24.08.2023
Dienstag, 21.11.2023

jeweils von 14:00 – 17:00 Uhr

Tagungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben.

REGION DÜSSELDORF

Angela Müller-Halbach, GR
MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr
Auf der Rötsch 2
45219 Essen
Telefon 02054 88 2191
angela.mueller-halbach@erzbistum-koeln.de
Angela.mueller-halbach@mediclin.de

Georg Wiesemann, PR
Florence-Nightingale-Krankenhaus
der Kaiserswerther Diakonie
Kreuzbergstr. 79
40489 Düsseldorf
Telefon 0211 409 2255
georg.wiesemann@erzbistum-koeln.de

Rita Heinegans

Veranstaltungen der KHS Region Düsseldorf

Termine der Regionaltreffen in der
Krankenhausseelsorgeregion Düsseldorf:

Donnerstag, 02.02.2023, 9:30 – 12:30 Uhr
Voraussichtlich im Versorgungszentrum der Uniklinik Düsseldorf

Donnerstag, 17.08.2023, 9:30 – 13:30 Uhr
Kulturprogramm, Konkretes wird der Regionalgruppe mit der Einladung mitgeteilt

Donnerstag, 16.11.2023, 9:30 – 12:30 Uhr
Voraussichtlich im Versorgungszentrum der Uniklinik Düsseldorf

KHS REGION KÖLN

Andreas Fromme, PR
Klinikum Leverkusen
Am Gesundheitspark 11
51375 Leverkusen
Telefon 0214 13 3117
andreas.fromme@erzbistum-koeln.de
andreas.fromme@klinikum-lev.de

MFK Studio

Dr. Benedikt Peter, PR
Universitätsklinikum Köln
Joseph-Stelzmann-Str. 20
50931 Köln
Telefon 0221 478 5936
benedikt.peter@erzbistum-koeln.de
benedikt.peter@uk-koeln.de

Quirin Sailer, PR
St. Vinzenz-Hospital
Merheimer Str. 221-223
50733 Köln
Telefon 0221 7712 4016
quirin.sailer@erzbistum-koeln.de
quirin.sailer@cellitinnen.de

Regionaltreffen der KHS Region Köln

Donnerstag, 03.11.2022, 9:30 – 12:00 Uhr, *Kulturprogramm, Konkretes zum Inhalt und Ort der Veranstaltung wird mit der Einladung bekannt gegeben.*

Dienstag, 14.03.2023, 9:30 – 12:00 Uhr
Ort: Bibel- und Liturgieschule, Marzellenstr. 26

Mittwoch, 23.08.2023, 9:30 – 12:00 Uhr
Ort: großer Sitzungssaal im GV, 5. Etage

Donnerstag, 09.11.2023, 9:30 – 12:00 Uhr, *Kulturprogramm, Konkretes zum Inhalt und Ort der Veranstaltung wird mit der Einladung bekannt gegeben.*

Anmeldung bitte bis 10 Tage vorher an:
Quirin.Sailer@Erzbistum-Koeln.de

KHS REGION WUPPERTAL

Kaplan Mykhailo Fetko
Städtisches Klinikum Solingen
Gotenstr. 1
42653 Solingen
Telefon 0212 547 2920
mykhailo.fetko@erzbistum-koeln.de

Pfr. Dr. Reiner Nieswandt
Leiter der kath. Krankenhausseelsorge Wuppertal
Laurentiusstr. 7
42103 Wuppertal
Telefon 0202 4296 9674
reiner.nieswandt@erzbistum-koeln.de

Veranstaltungen der KHS Region Wuppertal

Termine der Regionaltreffen in der Krankenhausseelsorgeregion Remscheid / Solingen / Wuppertal

Mittwoch	**08.02.2023**	15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	**13.04.2023**	15:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	**14.06.2023**	15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	**07.09.2023**	15:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch	**08.11.2023**	15:00 – 17:00 Uhr

Tagungsort wird mit der Einladung bekannt gegeben.

Dr. Peter Bromkamp
Dr. phil., Dipl. Rel. Päd., Dipl. Sozialgerontologe, Referent Altenheimseelsorge, Trainer für Ethikberatung im Gesundheitswesen (AEM)
Telefon 0221 1642 1534
peter.bromkamp@erzbistum-koeln.de

ALTENHEIM-SEELSORGE

Die Situation in den Einrichtungen der stationären Altenhilfe und damit auch die Ansprüche an die Seelsorge haben sich in den letzten Jahren drastisch verändert und werden sich weiter verändern. Der Anteil hochaltriger, schwer(st)pflegebedürftiger und an Demenz erkrankter Menschen steigt. Neben den qualitativen Anforderungen in den stationären Einrichtungen steigen auch deren Anzahl und Zahl der Pflegeplätze.
Eine weitere Anforderung entsteht für die Seelsorge dadurch, das die Altenheime zunehmend zu „Sterbehäusern" werden.

Als Referent für Altenheimseelsorge möchte ich:

- *mich (gemeinsam mit anderen) für die Altenheimseelsorge im Erzbistum engagieren*
- *Mitarbeiter/innen in der pastoralen und sozialen Altenarbeit und in der Pflege unterstützen*
- *Seelsorge als Bestandteil der Arbeit in den Einrichtungen etablieren*
- *mit Einrichtungen, Trägern und Gemeinden kooperieren*
- *die Altenheimseelsorge im Erzbistum unterstützen, begleiten, weiter entwickeln und qualifizieren*
- *mit dazu beitragen, entsprechende Strukturen und Angebote zu schaffen*
- *ethische Fragen „wachhalten" und praktikable und hilfreiche Wege im Umgang mit diesen Fragen aufzeigen und mitgehen (z.B. durch Ethische Fallbesprechungen)*

Bitte melden Sie sich, wenn Sie:

- *sich für die Altenheimseelsorge interessieren und Fragen dazu haben*
- *sich in der Altenheimseelsorge engagieren oder engagieren möchten*
- *Fortbildungsangebote suchen*
- *für Ideen und Anliegen „Bündnispartner" brauchen*
- *Ihre Arbeit in den Einrichtungen planen, reflektieren, weiter entwickeln möchten*
- *nach Ansprechpartnern, Literatur, Informationen und Tipps Ausschau halten.*

Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen, mit Ihnen zusammen zu arbeiten, von Ihrer Arbeit zu erfahren und Sie dabei unterstützen zu können!

Peter Bromkamp

Pastoralreferentin *140 Düsseldorf*
Susanne Körber *210 Rhein-Kreis Neuss*
Caritas Altenzentrum Herz-Jesu
Mendelssohnstraße 15
40233 Düsseldorf
mobil 01515 7902 496
susanne.koerber@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin *220 Rhein-Erft-Kreis*
Dorothea Polaczek
Fridolinstraße 55
50825 Köln
Telefon 01520 1642 179
dorothea.polaczek@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferent *110 Köln*
Elmar Trapp
Erzb. Generalvikariat
Abt. Seelsorge im Sozial-und Gesundheitswesen
Kardinal-Frings-Str. 1-3
50668 Köln
Telefon 0221 1642 1776
mobil 01520 1642 177
elmar.trapp@erzbistum-koeln.de

Unsere Aufgabenbereiche sind: (eine Auswahl)

- Wir kommen zu Ihnen ins Haus, um entsprechend Ihrer Bedarfe Inhouseschulungen durchzuführen.
- Wir konzipieren Fortbildungen, um Sie in Ihrer Arbeit zu unterstürzen.
- Wir begleiten Ehrenamtsgruppen, um Reflexion und Austausch zu ermöglichen.
- Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen seelsorgliche Angebote für Ihre Mitarbeitenden oder Bewohner/innen.
- Wir bieten Mitarbeitenden Fortbildungsmöglichkeiten zum Beispiel zum Begleiter/in in der Seelsorge.
- Wir greifen gerne Ihre Fragen und Anliegen auf und gestalten gemeinsam mit Ihnen ein adäquates Angebot.

Wir stellen uns der Herausforderung, die Altenheimseelsorge entsprechend der Bedarfe und der sich verändernden Situation weiterzuentwickeln und ihr ein zeitgemäßes Gesicht zu geben. Deshalb betrachten wir es als unsere Aufgabe für die unterschiedlichen Zielgruppen Fortbildungen und Qualifizierungsangebote gemeinsam mit anderen Verbänden und in Kooperation mit den verschiedenen Trägern zu konzipieren und durchzuführen.

Eine Auswahl unseres Angebotes:
In Kooperation mit dem Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln werden die folgenden Kursmodelle angeboten:

- **DEM GLAUBEN GESTALT GEBEN,** ein Kurs mit 5 Modulen für Mitarbeitende in Altenpflegeheimen katholischer Träger. Die Fortbildung entwickelt mit den Teilnehmenden Möglichkeiten zur Gestaltung einer christlichen Einrichtungskultur entsprechend selbstgewählter Themen. Die eigene Praxis wird reflektiert und Neues erprobt.

- **EHRENAMT BEGLEITET IM GLAUBEN,** ein Fortbildungsangebot für Menschen, die in einer Senioreneinrichtung ihrer Wahl Bewohnerinnen und Bewohner auf ihrem Lebensweg seelsorglich begleiten möchten. Der Kurs umfasst 5 Module, in denen das nötige Handwerkszeug zur Begleitung im Glauben vermittelt wird und beinhaltet den wöchentlichen Praxiseinsatz in der Einrichtung vor Ort.

- **MIT DEM GLAUBEN UNTERWEGS,** ein Kurs für Mitarbeitende der ambulanten Pflege der Caritas. Der Glaube als Teil der Fachlichkeit ist das Thema des Kurses und damit verbunden die Fragen: Wie reagiere ich angemessen auf Fragen des Glaubens und welche Impulse und Angebote sind hilfreich? Der Kurs, bestehend aus 4 Modulen à 6 Stunden, orientiert sich an der Praxis und den Themen der Teilnehmenden.

- **BEGLEITER/IN IN DER SEELSORGE** (s. S. 59)

Termine der jeweiligen Kurse erfahren Sie über Flyer in den Einrichtungen und die Internetseiten www.altenheimseelsorge-koeln.de und unter www.caritas-pastoral.de

Anmelden können Sie sich unter: www.caritascampus.de – hier Bereich „Christliche und interreligiöse Bildung“

VOM LEBEN ERZÄHLEN – BIOGRAFISCHE BESUCHE

Ein Konzept, das verbindet…

Im Zentrum der Biografischen Besuche stehen alte Menschen, die mobil eingeschränkt sind. Gedacht ist dabei sowohl an Menschen, die in ihrer eigenen Wohnung leben, als auch an Menschen, die in stationären Einrichtungen der Altenhilfe leben.

Das Konzept umfasst ein Gesamtpaket aus…

- Besuchsdienst und Biografiearbeit.
- Qualifizierung und Begleitung von interessierten Ehrenamtlichen
- Möglichkeiten, die Zielgruppe(n) gezielt anzusprechen
- Planen und koordinieren der Einsätze
- Fachlich begleiteter Austausch der Engagierten

Qualifizieren lassen können sich…

- In der Seniorenarbeit oder in den Besuchsdiensten engagierte Menschen und solche, die es werden wollen.

Wir suchen Kooperationspartner in allen Regionen des Erzbistums…

- um diese Idee einer „aufsuchenden Kirche, die nahe am Menschen ist“ zu verwirklichen.

Sprechen Sie uns gerne an,
wir informieren und beraten Sie gerne persönlich.

Weitere Informationen und Ansprechpartner
www.biografische-besuche.de

Hauptabteilung Seelsorge
Abteilungen Bildung und Dialog, Erwachsenenseelsorge
und Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Marzellenstraße 32
50668 Köln

Elmar Trapp
Dipl. Theol., PR
Beauftragter für die Qualifizierung
„Begleiter in der Seelsorge“
Telefon 0221 1642 1776
elmar.trapp@erzbistum-koeln.de

BEGLEITER IN DER SEELSORGE

Qualifizierung

Seelsorge in stationären Einrichtungen (der Altenhilfe, der Behindertenhilfe, Hospizen) ist ‚bunt‘. Sie wird inzwischen von vielen engagierten Menschen unterstützt, gestaltet und getragen.
Mit unserer Qualifizierung ‚Begleiter/Begleiterin in der Seelsorge‘ möchten wir Menschen zurüsten, motivieren und dabei begleiten, Seelsorge als selbstverständlichen Teil des Lebens und Arbeitens in stationären Einrichtungen zu verstehen. Wir wollen Verbindungen und Brücken zu den jeweiligen Kirchengemeinden aufbauen und dem Anliegen einer sich zuwendenden Seelsorge gerecht werden.
Die Begleiterinnen und Begleiter in der Seelsorge gestalten das religiöse Leben und die christliche Kultur in den Einrichtungen entscheidend mit und geben der Seelsorge ein weiteres Gesicht.
Als Referent für diesen Kurs bin ich für die Planung des Kursverlaufs, die Umsetzung und Fortschreibung der ‚Philosophie‘ der Fortbildung und die Organisation und Begleitung des jeweiligen Kurses zuständig. Dazu gehört die inhaltliche Umsetzung der Rahmenkonzeption, die Suche nach und die Absprache mit den Referentinnen und Referenten, die Anleitung der Praxisprojekte, die Organisation von Supervision und Exerzitien-Angeboten sowie schließlich die Auswertung des gesamten Projektes.
Alle verbindlichen Perspektiven des Kurses werden innerhalb einer Steuerungsgruppe (in einer Kooperation mit dem Diözesancaritasverband Köln) beschrieben. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Weitere Infos unter:

www.altenheimseelsorge-koeln.de
www.fortbildung-caritasnet.de
www.hospizseelsorge-koeln.de
www.behindertenseelsorge.de

Regina Bannert
Dipl. Theol., Pastoralreferentin,
Supervisorin / Coach (DGSv),*
Telefon 0221 550 9802
regina.bannert@erzbistum-koeln.de

Bernd Arnold

Michael Begerow Fischer
Dipl. Theol., Pastoralreferent,
Supervisor (DGSv, SG),*
Telefon 0170 943 1842
michael.begerow-fischer@erzbistum-koeln.de

Sabine Brüninghaus
Dipl. Rel. Päd., Gemeindereferentin,
Supervisorin / Coach (DGSv),*
Telefon 0173 784 1396
sabine.brueninghaus@erzbistum-koeln.de

jochen rolfes photographers

Ulrich Fink
Dipl. Theol., Pastoralreferent, Supervisor / Coach (DGSv), Diözesanbeauftragter für Hospiz-/Palliativseelsorge,*
Telefon 02233 922 847
ulrich.fink@erzbistum-koeln.de
(bis 30.09.2023)

* zertifiziert für Ethikberatung im Gesundheitswesen nach der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)

ethik-beauftragte@erzbistum-koeln.de
www.ethik-medizin-pflege.de

MedizinFotoKöln

Dr. Pauline Mantell
Dipl. Gesundheitsökonomin,*
Telefon 0178 329 8051
pauline.mantell@erzbistum-koeln.de

Dr. Thomas Otten
Dr. rer. medic., Dipl. Theol., Pastoralreferent, Supervisor / Coach (DGSv), Krankenhaus-seelsorger,*
Telefon 0221 965 2885
thomas.otten@erzbistum-koeln.de

Cordula Seifert
Gemeindereferentin in der Krankenhausseel-sorge, Dipl. Soz. Pädagogin
Telefon 0170 943 0034
cordula.seifert@erzbistum-koeln.de

Anja Sickmann
Dipl. Theol., Pastoralreferentin, Supervisorin / Coach (DGSv), Systemaufstellerin, Ausbildungs-leiterin für Krankenhausseelsorge,*
Telefon 02244 9020 298
anja.sickmann@erzbistum-koeln.de

Alle Ethikberatenden arbeiten mit unterschiedlichem Beschäftigungsumfang.

Als Berater/in und Trainer/in für Ethik im Gesundheitswesen arbeiten wir in folgenden Bereichen:

Ausbildung
Seminarangebote und Unterricht im Fach Ethik in der Pflegeausbildung in den Schulen vor Ort, für Medizinstudierende im Praktischen Jahr

Fortbildung
Fortbildungsveranstaltungen zu ethischen Themen für Pflegende, Ärzte/innen und Pastorale Dienste, Dozierende an Pflegeschulen

Weiterbildung
Seminare in den Fachweiterbildungen für Pflegende

Ethische Fallbesprechung
Moderation von Ethischen Fallbesprechungen (EFB), Training und Coaching für Moderierende von EFB, Bereitstellung eines Moderatorenpools, Implementierung von EFB

Ethikkomitee
Moderation in Ethikkomitees, Begleitung und Aufbau von Ethikkomitees, Coaching von Ethikkomitees

Organisationsentwicklungsprozesse zu Ethik
Beratung von Verantwortungsträgern, Begleitung von „Steuerungsgruppen“, Implementierung von EFB, Hilfe bei Erarbeitung struktureller Materialien: Geschäftsordnung, Verfahrensregelung

Supervision und Krisenintervention
Begleitangebote für Einzelne und Gruppen: Ärzte/innen, Pflegende, Pflegemanager/innen, Pflegepädagogen/innen und Leitende Mitarbeiter/innen

Ulrich Fink
Diözesanbeauftragter für Hospiz-/Palliativseelsorge
Seelsorge in der SAPV
Dipl. Theol., PR, Supervisor/Coach (DGSv)
Telefon 02233 922 847
Telefax 02233 922 846
ulrich.fink@erzbistum-koeln.de
(bis 30.09.2023)

HOSPIZ - SEELSORGE

Immer mehr Menschen in Deutschland befürworten die Anliegen und das Engagement der Hospizbewegung. Allein in NRW haben wir bereits 113 stationäre Hospize und 780 ambulante Hospiz- und Palliativdienste sowie 93 stationäre Palliativeinrichtungen.

Neu angestoßen durch die Hospizbewegung hat sich unsere Gesellschaft wieder auf den Weg gemacht, das Sterben zu enttabuisieren, als eine Phase des Lebens kultiviert zu gestalten und zu begleiten. Unsere christliche Kultur, Sterbende und ihre Angehörigen nicht alleine zu lassen, findet in der Hospizbewegung neue Zustimmung und einen neuen Ausdruck.

Unsere Abteilung unterstützt und fördert in diesem Kontext besonders die Hospizseelsorge und alle pastoralen Dienste, die sich in den Hospizinitiativen und in der Sterbebegleitung engagieren.

Wir bieten darüber hinaus allen Berufen im Gesundheitswesen verschiedene Angebote zur Fortbildung in der Sterbe- und Trauerbegleitung.

Hier arbeiten wir mit dem Diözesan-Caritasverband und vielen anderen Trägern kooperativ zusammen.

www.hospizseelsorge-koeln.de

Cordula Seifert
Gemeindereferentin in der Krankenhausseelsorge, Dipl. Soz. Pädagogin
Telefon 0170 943 0034
cordula.seifert@erzbistum-koeln.de

PASTORALE BEGLEITUNG

an katholischen Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Pastorale Begleitung weiß um die spezifische Situation der Auszubildenden und Lehrenden, die Patienten und Bewohnern oftmals in Grenzsituationen begegnen. Seelsorgende ermöglichen die Reflexion der Lerninhalte auf biographisch-persönlicher Ebene (Erkrankung, Tod, Trauer, Krise) und verknüpfen sie mit der spirituellen Dimension.
Außerdem sind sie ansprechbar in beruflichen Belastungssituationen wie in persönlichen Krisen und Konflikten:
Bei Bedarf eröffnet der Seelsorger/die Seelsorgerin einen Raum für Gespräche, deren Inhalte der Verschwiegenheit unterliegen.

Ansprechpartner für Ihre Einrichtung

Sie suchen für Ihre Auszubildenden, Kolleginnen und Kollegen Unterstützung in diesen herausfordernden beruflichen oder persönlichen Lebensfragen?

Die Diözesanbeauftragten für Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln, helfen Ihnen dabei, den Kontakt zur Seelsorge vor Ort zu schaffen.

www.pflege-schule-seelsorge.de

Auf dieser Homepage finden Sie Anregungen und Materialien für die Gestaltung einer christlichen Schulkultur.

1. Katholischer Krankenhausverband Deutschlands e.V.
Karlstraße 40
79104 Freiburg im Breisgau

2. Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a
50935 Köln

3. Diakoneninstitut
Kardinal-Frings-Str. 12
50668 Köln

4. Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Georgstr. 7
50676 Köln

5. Akademie für Ethik in der Medizin
Humboldallee 36
37073 Göttingen

6. Gesundheits-, Kranken-bzw. Kinderkrankenpflegeschulen, Fachseminare für Altenpflege:

St. Elisabeth Akademie GmbH
Ausbildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen:

- ***Standort Düsseldorf***
  Schloßstr. 85
  40477 Düsseldorf
- ***Standort Neuss***
  Hammfelddamm 7
  41460 Neuss

Kath. Bildungsstätte für Berufe im Gesundheitswesen Louise von Marillac-Schule
Simon-Meister-Str. 46-50
50733 Köln

Caritas Bildungszentrum für Pflege Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1
50935 Köln

Karl-Borromäus-Schule für Gesundheitsberufe gGmbH
Wittelsbachring 9
53115 Bonn

Akademie für Pflegeberufe der Sozialbetriebe – Köln
Boltensternstr. 16
50735 Köln

Kath. Bildungszentrum Haan
Robert-Koch-Str. 14
42781 Haan

7. Weiterbildungsstätten

Caritas-Akademie
Werthmannstr. 1
50935 Köln-Hohenlind

Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung
Kerpener Str. 62
50924 Köln

8. Innerbetriebliche Fortbildung

Caritasverband für den Rhein-Kreis-Neuss e.V.
Montanusstr. 40
41515 Grevenbroich

Stiftung der Cellitinnen e.V.
Karthäuserhof 45
50678 Köln

Kplus Gruppe
Schwanenstr. 132
42697 Solingen

St. Elisabeth-Krankenhaus
Werthmannstr. 1
50935 Köln

Stiftung der Cellitinnen zur Hl. Maria
Graseggerstr. 105
50737 Köln

9. Ethikberatung, Ethik-Komitee, Ethische Fallbesprechung

Implementierung und Begleitung

Eduardus-Krankenhaus
Custodisstr. 19-21
50679 Köln

St. Elisabeth-Krankenhaus
Werthmannstr. 1
50935 Köln

Kplus Gruppe
Schwanenstr. 132
42697 Solingen

Stiftung der Cellitinnen
Kartäuserhof 45
50678 Köln

Krankenhaus Porz am Rhein
Urbacher Weg 19
51149 Köln

Marien-Krankenhaus Bergisch Gladbach
Dr.-Robert-Koch-Str. 18
51465 Bergisch Gladbach

Universitätskliniken der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

10. Seminare für Medizinstudenten im Praktischen Jahr

Augusta Krankenhaus Rath
Amalienstr. 9
40472 Düsseldorf

Marien Hospital
Rochusstr. 2
40479 Düsseldorf

Städt. Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus GmbH
Preußenstr. 84
41464 Neuss

11. Medizinethischer Beirat

Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen im Erzbistum Köln | Referat Seelsorge im Gesundheitswesen
Marzellenstr. 32
50668 Köln

Die Kooperation bezieht sich auf die Übernahme und Durchführung von berufsethischen Maßnahmen durch Beauftragte des Erzbistums Köln im Jahr 2022.

BEHINDERTEN- UND PSYCHIATRIE-SEELSORGE

Dr. Juliane Mergenbaum, *Hörbeh.-Päd.*
Leiterin des Referates, Diözesanreferentin für Hörbehindertenseelsorge
Telefon 0221 1642 1774
juliane.mergenbaum@erzbistum-koeln.de
behindertenseelsorge@erzbistum-koeln.de

Andreas Gesing, *Dipl. Theol.*
Diözesanreferent für Geistig- und Körperbehindertenseelsorge, Blinden- und Sehbehindertenseelsorge
Telefon 0221 1642 1771
andreas.gesing@erzbistum-koeln.de

Dr. Pauline Mantell
Dipl. Gesundheitsökonomin
Diözesanreferentin für die Psychiatrieseelsorge
Telefon 0221 1642 1772
pauline.mantell@erzbistum-koeln.de

Janina Wittekopf
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1773
Telefax 0221 1642 7101
janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de

Manfred Huck
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1775
Telefax 0221 1642 7101
manfred.huck@erzbistum-koeln.de

BEHINDERTEN- UND PSYCHIATRIESEELSORGE

Menschen mit Behinderung leben mitten unter uns in einer Gesellschaft, die nicht selbstverständlich auf die Bedürfnisse Behinderter eingeht und häufig Barrieren schafft, die es Menschen mit Behinderung schwer machen, am kirchlichen Leben teilzunehmen.
Um Teilhabe erfahren zu können, brauchen Menschen mit Behinderung und psychischer Erkrankung Orte der Begegnung und Entwicklung, sowie die Erfahrung, dass sie gemeinsam mit allen Glaubenden eine Gemeinschaft bilden. Eine qualifizierte Begleitung auf diesem Weg durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behinderten- und Psychiatrieseelsorge ist dabei unabdingbar.
Darüber hinaus begleitet eine Vielzahl von Pastoralen Diensten in der regionalen Behindertenseelsorge Menschen mit und ohne Behinderung vor Ort, damit diese „unbehindert Leben und Glauben" teilen können.

Folgenden Aufgaben stellen sich die Mitarbeitenden im Referat:

- Beratung von Gemeinden und Gruppierungen bei behinderungsbedingten Fragestellungen
- Beratung und seelsorgliche Begleitung von Einrichtungen der Behindertenhilfe und deren Mitarbeiter/innen
- Beratung, Begleitung und Fachaufsicht der Pastoralen Dienste im Feld der Behinderten- und Psychiatrieseelsorge
- Aus- und Weiterbildung beauftragter Pastoraler Dienste in den Feldern der Behindertenseelsorge
- Aus- und Weiterbildung von Begleitern in der Behindertenseelsorge in Zusammenarbeit mit der Altenheimseelsorge, der Hospizseelsorge und dem Diözesancaritasverband Köln
- Diözesane Angebote, Einzelfallhilfe und seelsorgliche Begleitung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige, sofern diese nicht von den jeweiligen regionalen Stellen vor Ort geleistet werden kann.

Weiterführende Informationen zu Konzept und Angebot finden Sie im Internet unter:

www.behindertenseelsorge.de

STADTDEKANAT DÜSSELDORF / KREISDEKANAT RHEIN-KREIS NEUSS

Koordinator in der Region:

Pfr. Dr. Wolfgang Reuter
Telefon 0211 922 2910
wolfgang.reuter@lvr.de

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

LVR-Klinikum Düsseldorf
Bergische Landstr. 2
40629 Düsseldorf

Pfr. Dr. Wolfgang Reuter
Telefon 0211 922 2910
wolfgang.reuter@lvr.de

GR Hiltrud Höschler
Telefon 0211 922 2911
hiltrud.hoeschler@lvr.de

St. Alexius-Krankenhaus
St. Josef-Krankenhaus
Nordkanalallee 99
41464 Neuss

Pfr. Franz-Josef Haas
Telefon 02131 5292 4600
fj.haas@ak-neuss.de

Sr. Daisy Panikulam
Telefon 02131 5292 4610
sr.daisy@ak-neuss.de

Netzwerk „Alte Apotheke“
Kölner Str. 30
41539 Dormagen

GR Gundula Dinter
Telefon 0171 270 1123
gundula.dinter@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Netzwerk Oberstraße
Oberstr. 97
41460 Neuss

Pfr. Franz-Josef Haas
Telefon 02131 5292 400

Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

St. Mariä Empfängnis
Oststr. 42
40211 Düsseldorf
Telefon 0211 35 62 89

GR Katinka Giller
Telefon 0151 5393 5983
katinka.giller@erzbistum-koeln.de

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.

STADTDEKANAT KÖLN

Kommissarische Koordinatorin in der Region:	**GR Birgitta Daniels-Nieswand** Telefon 0221 3766 327 birgitta.daniels-nieswand@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

LVR-Kliniken Köln Wilhelm-Griesinger-Str. 23 51109 Köln	**GR Birgitta Daniels-Nieswand** birgitta.daniels-nieswand@erzbistum-koeln.de **Pfr. Wolfgang Pütz** Telefon 0221 8993 214 wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de
LVR-Klinik Köln Forensische Psychiatrie Porzer Ringstr. 25 51149 Köln	**Pfr. Wolfgang Pütz** Telefon 0221 29196 204 wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de
Alexianer Krankenhaus Kölner Str. 64 51149 Köln	**Pfr. Wolfgang Pütz** Telefon 02203 3691 10644 wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de **GR Judith Bacher** Telefon 02203 3691 10644 judith.bacher@erzbistum-koeln.de
Seelsorge und Begegnung Paulushaus Loreleystr. 7 50677 Köln	**Pfr. Wolfgang Pütz** **GR Birgitta Daniels-Nieswand** **GR Judith Bacher** Telefon 0221 376 6327 seelsorge-und-begegnung@netcologne.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Seelsorge und Begegnung Paulushaus Loreleystr. 7 50677 Köln	**Pfr. Wolfgang Pütz** Telefon 0221 376 6327 wolfgang.puetz@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

Diözesanzentrum St. Georg für hörbehinderte Menschen Georgplatz 17 50676 Köln	**Pfr. Dr. Hermann-Josef Reuther** **Dr. Juliane Mergenbaum** Telefon 0221 8888 130 info@st-georg-koeln.de

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.

STADTDEKANAT BONN / KREISDEKANATE ALTENKIRCHEN, RHEIN-ERFT KREIS, EUSKIRCHEN, RHEIN-SIEG-KREIS LRH. UND RRH.

Koordinator in der Region: **PR Udo Klein**
Telefon 0228 985 8865
udo.klein@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

LVR-Kliniken Bonn
Kaiser-Karl-Ring 20
53111 Bonn

Pfr. Dirk Baumhof
Telefon 0228 551 2142
dirk.baumhof@erzbistum-koeln.de

GR Norbert Koch
Telefon 0228 551 2399
norbert.koch@erzbistum-koeln.de

Psychiatrische Klinik
Marienborn
Luxemburger Str. 1
53909 Zülpich

Pfr. Willi Wißkirchen
Telefon 02252 53117
rk.seelsorge@marienborn-zuelpich.de

GR Dorothea Grimm
Telefon 02252 53100
dorothea.grimm@marienborn-zuelpich.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

Behindertenseelsorge
Wilhelmstr. 74
53721 Siegburg

GR Norbert Koch
norbert.koch@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

Franziskaner-Platz 1
53879 Euskirchen

PR Udo Klein
Telefon 02251 775 279
behindertenseelsorge@katholisch-bonn.de

Hörbehindertenseelsorge
Münster-Carré
Gangolfstr. 14
53111 Bonn

PR Udo Klein
Telefon 0228 985 8865
behindertenseelsorge@katholisch-bonn.de

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.

STADTDEKANATE LEVERKUSEN, REMSCHEID, SOLINGEN, WUPPERTAL, KREISDEKANATE METTMANN, OBERBERGISCHER KREIS, RHEINISCH-BERGISCHER KREIS

Kommissarischer Koordinator in der Region:	**PR Klaus Walter** Telefon 02173 1021 082 klaus.walter@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit psychischer Erkrankung und Behinderung

Raphael Katholische Seelsorge und Begleitung Rhein.-Bergischer und Oberbergischer Kreis Paffrather Str. 5 51469 Köln	**GR Jürgen Walker** Telefon 02202 108 530 raphael.kath.seelsorge@t-online.de
Wuppertal Laurentiusstr. 7 42103 Wuppertal	**PR Susanne Tillmann** Telefon 02191 12 1230 susanne.tillmann@erzbistum-koeln.de
LVR-Klinik Langenfeld Kölner Str. 82 40764 Langenfeld	**PR Klaus Walter** Telefon 02173 1021 082 klaus.walter@erzbistum-koeln.de
Evangelische Stiftung Tannenhof Remscheider Str. 76 42899 Remscheid	**PR Susanne Tillmann** Telefon 02191 12 1230 susanne.tillmann@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung

St. Konrad Hatzfelder Str. 265 42281 Wuppertal	**GR Katinka Giller** Telefon 0151 5393 5983 katinka.giller@erzbistum-koeln.de

Seelsorge für Menschen mit Hörbehinderung

Hörbehindertenseelsorge Laurentiusstr. 7 42103 Wuppertal	**GR Katinka Giller** Telefon 0151 5393 5983 katinka.giller@erzbistum-koeln.de

Die Seelsorge für Menschen mit Blindheit und Sehschädigung und die Seelsorge für Menschen mit Körperbehinderung wird durch das Referat Behinderten- und Psychiatrieseelsorge wahrgenommen.

DIÖZESANZENTRUM FÜR HÖRBEHINDERTE

In unserer Gesellschaft ist Hörbehinderung durch Altersertaubung, Schwerhörigkeit oder Gehörlosigkeit weit verbreitet, aber weitestgehend unsichtbar. Im Einzugsbereich des Erzbistums Köln leben über 1000 Gehörlose und eine weit höhere Zahl an Menschen mit anderen Formen der Hörbehinderung. Sie alle brauchen Kommunikations- und Begegnungsräume, um nicht ins gesellschaftliche Abseits zu geraten.
Die Behindertenseelsorge bietet diesen Raum für Seelsorge, Begegnung und Begleitung im Diözesanzentrum für Menschen mit Hörbehinderung an der Romanischen Kirche St. Georg. Hier werden Katechese, Bildungsarbeit und religiöse Begleitung angeboten sowie Beratung in Lebensfragen und Vermittlung von kompetenter Hilfe in Krisensituationen.
Herzstück der Hörbehindertenpastoral am Diözesanzentrum ist das gemeinsame integrative Gemeindeleben der Hörbehinderten mit der hörenden Stadtgemeinde an der Romanischen Kirche St. Georg. Hier geschieht Integration in den liturgischen Feiern des Kirchenjahres, in der Sakramentenkatechese für Erstkommunion und Firmung wie auch bei Besinnungstagen, Wallfahrten und bei Veranstaltungen zum „Forum Christliches Leben". Speziell für Menschen mit Hörbehinderung werden Tauf- und Ehevorbereitung angeboten sowie der Besuch von Kranken und die Begleitung der Sterbenden und Hinterbliebenen im Trauerfall.
Die Räume des Diözesanzentrums St. Georg sind regelmäßiger Treffpunkt verschiedener Gehörlosen- und Schwerhörigenvereine und von Selbsthilfeorganisationen Hörbehinderter.
Hier treffen sich gehörlose Arbeitslose, Familienkreis, gehörlose Lektoren und Gebärdenchor.
Das Diözesanzentrum St. Georg koordiniert und unterstützt die regionale Hörbehindertenpastoral im Erzbistum Köln.

Weiterführende Informationen zu Konzept und Angebot finden Sie unter:

www.georg-koeln.de

Dr. Hermann-Josef Reuther
Pfarrer, Psychoanalytiker GPP
Heilpraktiker für Psychotherapie
Diözesanhörbehindertenseelsorger
Georgsplatz 17
50676 Köln
Telefon 0221 8888 130
Telefax 0221 8888 1320

Dr. Juliane Mergenbaum
Hörbeh.-Päd., Diözesanreferentin für Hörbehindertenseelsorge am Diözesanzentrum St. Georg
Georgsplatz 17
50676 Köln
Telefon 0221 8888 130
Telefax 0221 8888 1320

Eva-Theresia Klemmer
Sekretariat Hörbehindertenseelsorge
Diözesanzentrum und Pfarramt St. Georg
Georgsplatz 17
50676 Köln
Telefon 0221 888 130
Telefax 0221 8888 1320
info@st-georg-koeln.de
www.georg-koeln.de

POLIZEI-, FEUERWEHR- UND NOTFALLSEELSORGE

Norbert Bach

Rainer Dürscheid, PR
Referatsleiter
Dipl. Theol., Supervisor (DGSv),
Fachberater Psychotraumatologie
Telefon 0221 1642 1535
rainer.duerscheid@erzbistum-koeln.de

Das Referat ist Servicestelle für alle pastoralen Dienste in den Feldern der Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge. Es veranstaltet Diözesankonferenzen, Studientage und Fortbildungen in den verschiedenen Feldern.
Gleichzeitig vertritt das Referat die Polizei-, Feuerwehr- und Notfallseelsorge auf der Bistums-, Landes- und Bundesebene.

Die Notfallseelsorge ist konkret in den einzelnen Stadt- und Kreisdekanaten organisiert mit jeweils einem Koordinator (s. Koordination Notfallseelsorge). In der Regel leitet dieser Koordinator in enger Kooperation mit der evangelischen Kirche das jeweilige Notfallseelsorgesystem im entsprechenden Kreis bzw. der Stadt. Die Alarmierung der Notfallseelsorge erfolgt ausschließlich über die jeweiligen Leitstellen der örtlichen Feuerwehr.

Die Polizeiseelsorge orientiert sich an den Polizeipräsidien (PP) und Kreispolizeibehörden (KPB) der Polizei im Erzbistum (s. Polizeiseelsorger im Erzbistum Köln). Die Polizeiseelsorger gestalten Kirche in der Polizei und helfen, die berufsspezifischen Erfahrungen von Not und Unheil im Dienst der Polizei zu bewältigen. Dazu gehören u.a. die Mitarbeit in Fortbildung der Polizei, berufsethischer Unterricht, berufsethische Seminare, Einsatzbegleitung und Seelsorgegespräche, besonders nach belastenden Einsätzen.

www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de

www.notfallseelsorge-koeln.de

POLIZEISEELSORGE

im Erzbistum Köln

PP Köln LAFP Brühl LAFP Neuss LZPD Duisburg Landeskriminalamt NRW	**PR Rainer Dürscheid** *Diözesanbeauftragter* *für die Polizeiseelsorge* *Landespolizeiseelsorger NRW* Telefon 0221 1642 1535 rainer.duerscheid@erzbistum-koeln.de
PP Düsseldorf PP Wuppertal KPB Mettmann	**Pfarrer Dr. Dominik Schultheis** dominik.schultheis@erzbistum-koeln.de
PP Bonn KPB Rhein-Sieg KPB Rhein-Berg KPB Oberberg KPB Euskirchen	**PR Norbert Schmitz** norbert.schmitz@erzbistum-koeln.de
KPB Rhein-Erft KPB Rhein-Kreis Neuss	**GR Babette Schwellenbach** babette.schwellenbach@erzbistum-koeln.de
HSPV NRW	**Pfarrer Dr. Dominik Schultheis** dominik.schultheis@erzbistum-koeln.de

Abkürzungen:
PP: Polizeipräsidium, KPB: Kreispolizeibehörde, LAFP: Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten, LZPD: Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste, HSPV: Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen

NOTFALL-SEELSORGE KOORDINATOREN

110 Köln	**Diakon Gregor Hergarten** gregor.hergarten@erzbistum-koeln.de
140 Düsseldorf	vacat
160 Wuppertal	vacat
170 Leverkusen	**Diakon Ulf Bettels** Ulf-Joachim.Bettels@erzbistum-koeln.de
180 Bonn	**Dr. P. Jürgen Langer CSsR** juergen.langer@erzbistum-koeln.de
210 Rhein-Kreis Neuss	**Pfr. Gregor Ottersbach** gregor.ottersbach@erzbistum-koeln.de
220 Erft Kreis	**Diakon Gregor Hergarten** gregor.hergarten@erzbistum-koeln.de
250 Euskirchen	vacat
260 Rhein-Sieg-Kreis linksrheinisch	*siehe Bonn und* *Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch*
310 Mettmann	**PR Detlef Tappen** detlef.tappen@erzbistum-koeln.de
320 Solingen	vacat
330 Remscheid	vacat
340 Rhein. Berg. Kreis	**Diakon Ulf Bettels** Ulf-Joachim.Bettels@erzbistum-koeln.de
350 Oberberg. Kreis	vacat
360 Rhein-Sieg-Kreis rechtsrheinisch	vacat
380 Altenkirchen	vacat

DIE SEELSORGE IM JUSTIZVOLLZUG STELLT SICH VOR

Günter Berkenbrink, GR
Diözesanbeauftragter
für die Seelsorge
an den Justizvollzugsanstalten

Im Gefängnis ist Kirche präsent. Alle Aufgaben der Seelsorge in den Justizvollzugsanstalten sind Vollzug kirchlicher Praxis. Seelsorge in den Gefängnissen ist Teil der Seelsorge der Gesamtkirche. „Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen." (Mt 25,36) Dieses Wort Jesu bringt den Auftrag von Gefängnisseelsorge unüberbietbar zum Ausdruck.
In der Krisensituation der Inhaftierung werden die Infragestellung des eigenen Lebens und der eigenen Glaubensüberzeugungen besonders spürbar. Insofern sind die Seelsorger/innen durch die Konfrontation mit den existenziellen Lebens- und Glaubensproblemen gefangener Menschen in besonderer Weise herausgefordert.

Auf der Grundlage dieser Prämissen formulieren wir Gefängnisseelsorger/innen des Erzbistums Köln folgende Aufgaben und Ziele:

- Vermittlung und Erleben religiöser Grunderfahrung
- Vermittlung und Praxis christlichen Glaubens
- Vermittlung und Gewährleistung kirchlicher Diakonie

Wir tun dies konkret, indem wir u.a.:

- Vertrauliche Einzelgespräche führen mit jedem Gefangenen und jedem Bediensteten, der dies wünscht
- Längerfristige Beratungs- und Begleitungsprozesse durchführen
- Begrenzte materielle Hilfen anbieten (Alltagsdiakonie)

„Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen.“
(Mt 25,36)

- An Sonn- und Feiertagen und zu besonderen Anlässen Gottesdienste feiern und die Sakramente spenden
- Reflexions- und Meditationsangebote machen
- Ehrenamtliche Betreuer/innen vermitteln
- Im Justizvollzug mitarbeiten
- Angehörige besuchen und beraten und ggf. Sonderbesuche durchführen

Wir lassen uns dabei in unserem Dienst vor allem von zwei Prinzipien leiten:

1.) Wir schließen keinen Menschen aus.
2.) Wir wollen in erster Linie für die Schwächsten da sein.

Wir sehen bei all dem unsere Verpflichtung - mit der ganzen Kraft unserer Persönlichkeit als Seelsorger/in sowie mit dem Gewicht der „Institution Kirche“ – die Menschen im Gefängnis vor Gewalt und Übergriffen zu schützen, die sowohl von der „Institution Justiz“ als auch von Inhaftierten ausgehen können.

Seelsorge im Gefängnis verlangt von den Seelsorger/innen ein besonderes Maß an Authentizität. Um ihren in jeder Hinsicht anspruchsvollen Dienst gerecht werden zu können, müssen die Gefängnisseelsorger/innen stabile Persönlichkeiten sein und im hohen Maße die Fähigkeit zur Kommunikation mit Gefangenen und Bediensteten verfügen. Die Fähigkeit zu Nähe und Distanz; die Bereitschaft zu Aus- und Weiterbildung; gelebte Spiritualität und ökumenische Offenheit und nicht zuletzt die grundsätzliche Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den „im Vollzug Tätigen“ (§154/1 StVollzG) sind zwingend erforderlich.

Die Gefängnisseelsorger/innen des Erzbistums Köln stehen gerne für Gespräche über Gefängnisseelsorge und Justizvollzug zur Verfügung. Darüber hinaus sorgen Sie, bei berechtigtem Interesse, für die Möglichkeit, ein Praktikum im Gefängnis zu machen.

SEELSORGE AN JUSTIZVOLLZUGSANSTALTEN

Justizvollzugsanstalt Düsseldorf Oberhausenerstr. 30 40472 Ratingen	**Pfarrer Reiner Spiegel** *(bis 31.10.2022)* Telefon 0211 93882 671 **Theo Bögemann,** Tel. 0211 93882 672 *Diplom-Theologe, Beauftragter in der Seelsorge* **Pfr. Mykola Pavlyk,** Tel. 0211 93882 677
Justizvollzugsanstalt Euskirchen Kölner Str. 250 53881 Euskirchen	**PR Andrea Titt** Telefon 02251 7008 315 Telefax 02251 7008 321
Justizvollzugsanstalt Köln-Ossendorf Rochusstr. 350 50827 Köln	**Dekan Stefan Ehrlich,** Tel. 0221 5973 232 **PR Dorothee Wortelkamp-M'Baye** Telefon 0221 5973 212 **PR Winfried Kelkel,** Tel. 0221 5973 290 **Maria Gondolf**, Tel. 0221 5973 142 *Diplom-Theologin, Beauftragte in der Seelsorge*
Justizvollzugsanstalt Remscheid-Lüttringhausen Masurenstr. 28 42899 Remscheid	**PR Martin Böller** Telefon 02191 595 320
Zweiganstalt (Offener Vollzug) Masurenstr. 27	**Pfarrer Matthias Fobbe** Telefon 02191 595 133
Jugendarrestanstalt Remscheid-Lüttringhausen Masurenstr. 35 42899 Remscheid	**GR Karl Schwellenbach** *(Ansprechpartner)* Telefon 0202 49636 373 **PR Martin Böller** Telefon 02191 595 320
Justizvollzugsanstalt Rheinbach Aachener Str. 47 53359 Rheinbach	**Pfarrer Stefan Schwarz** Telefon 02226 86 118 **vacat** Telefon 02226 86 192
Justizvollzugsanstalt Siegburg Luisenstr. 90 53721 Siegburg	**GR Patrick Bauer** Telefon 02241 307 2980 **PR Willi Oberheiden** Telefon 02241 307 1980
Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Vohwinkel Simonshöfchen 26 42327 Wuppertal	**Dr. Beate Josten-Sell** Telefon 0202 9732 362 *Diplom-Theologin, Beauftragte in der Seelsorge*
Justizvollzugsanstalt Wuppertal-Ronsdorf Am Schmalenhof 6 42369 Wuppertal	**GR Günter Berkenbrink** Telefon 0202 4963 6370 **GR Karl Schwellenbach** Telefon 0202 4963 6373

Stand: 01.06.2022

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstr. 1a
50935 Köln
Telefon: 0221 46 860 0, Telefax: 0221 46 860 100
info@caritas-akademie-koeln.de

Erzbischöfliches Generalvikariat Köln
Marzellenstr. 32
50668 Köln

Referat Personalentwicklung Pastorale Dienste
Telefon: 0221 1642 1427, Telefax: 0221 1642 1428
personalentwicklung-pastorale-dienste@erzbistum-koeln.de

Diözesanstelle Pastorale Begleitung
Telefon: 0221 1642 3144, Telefax: 0221 1642 3147
pastorale-begleitung@erzbistum-koeln.de

Referat Seelsorge im Gesundheitswesen
Telefon: 0221 1642 1549, Telefax: 0221 1642 1556
krankenhausseelsorge@erzbistum.koeln.de

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.
Georgstr. 7
50676 Köln
Telefon: 0221 2010 0
presse@caritasnet.de

Deutscher Caritasverband / Gesundheitshilfe in Zusammenarbeit mit der Konferenz Katholische Krankenhausseelsorge in Deutschland und KKVD
Karlstr. 40
79104 Freiburg
Telefon: 0761 200 381, Telefax: 0761 200 609
info@caritas.de

Dr. Mildred Scheel Akademie für Forschung und Bildung
Kerpener Str. 62
50924 Köln
Telefon: 0221 9440 490, Telefax: 0221 9440 4944
msa@krebshilfe.de

ANMELDUNG ZU DEN VERANSTALTUNGEN

Die Anmeldung muss spätestens bis zum Ablauf der Anmeldefrist eingegangen sein. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular vollständig aus und schicken es an die in der Ausschreibung genannte Adresse. Spätere Anmeldungen sind nach telefonischer Rücksprache möglich.
Die Anmeldung ist verbindlich.
Wenn Sie nach dem Anmeldeschluss-Datum stornieren (Anmeldefrist = Abmeldefrist), berechnen wir den vollen Teilnahmebeitrag. Bei Nichterscheinen der Teilnehmer erheben wir ebenfalls den gesamten Teilnahmebeitrag.
Mit der Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen an.
Für Pastorale Dienste gelten gesonderte Stornobedingungen, die unter https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/erzbistum_als_arbeitgeber/pastorale_dienste/personalentwicklung/agbs/ zu finden sind.

ANMELDUNG FÜR PASTORALE DIENSTE IM ERZBISTUM KÖLN

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen gilt im Allgemeinen, dass als Teilnehmerbeitrag derselbe Betrag verlangt wird, wie bei den Veranstaltungen des Referates Personalentwicklung Pastorale Dienste. Der Beitrag für Tagesveranstaltungen ohne Ü liegt bei 10,00 EUR, mit Ü bei 12,50 EUR. Eine Zweitagesveranstaltung mit Ü kostet dann 22,50 EUR.
Diese Regelung gilt ausschließlich für solche Veranstaltungen, die (zumindest auch) für Pastorale Dienste ausgeschrieben sind. Bei den mit uns kooperierenden Veranstaltern müssen Sie zu diesem Zwecke darauf achten, dass Sie bei der Anmeldung angeben, dass Sie Pastoraler Dienst des Erzbistums Köln sind.
Grundlage für die Teilnahme Pastoraler Dienste des EBK: KAVO § 6a, Anlage 25 sowie die Ordnung für die Bildung von Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen im Erzbistum Köln (veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 153. Jahrgang, Stück 9 vom 31. August 2013 Nr. 154) Stand: 2022

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Datenschutz-Informationspflichten gemäß § 15 KDG

Verantwortlicher:
Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,
Tel.: +49 221 1642-0, E-Mail: info@erzbistum-koeln.de
Betrieblicher Datenschutz:
Erzbistum Köln, Marzellenstr. 32, 50668 Köln,
E-Mail: betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de

Datenkategorien:
Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören aus berechtigtem Interesse insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname, Anschrift und Ihre E-Mail-Adresse). Sie dienen ausschließlich der Durchführung der Weiterbildung. Freiwillig geben Sie Daten wie z.B. Ihr Geburtsdatum, Ihren Titel, Ihren Beruf, Ihre Telefon- sowie Faxnummer sowie Ihre Kontodaten an. Ihre personenbezogenen Daten werden direkt von Ihnen im Rahmen Ihrer Einwilligung erhoben.

Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:
Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen des KDG (Kirchliches Datenschutzgesetz)

- zur Durchführung eines Vertrags bzw. Vorvertrags gem. § 6 Abs. 1 c) KDG,
- zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. § 6 Abs. 1 g) KDG, um die jeweilige Veranstaltung organisieren und durchführen zu können und
- zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gem. § 6 Abs. 1 d) KDG, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels-, Steuer- und Zuwendungsrechts erfüllen zu können.

  Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Newsletter oder Hinweise zu Publikationen sowie Einladungen zu unseren Veranstaltungen oder weiterer Zwecke) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

  Eine Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder um die Sicherheit unserer Gebäude zu gewährleisten (z.B. durch Zugangskontrollen), aber auch zur internen Kommunikation und zu sonstigen Verwaltungszwecken. Darüber hinaus schreiben wir Sie ggf. nach Teilnahme an unserer Veranstaltung per E-Mail an und bitten um Ihr Feedback. Dieses werten wir anonym aus, um unsere Veranstaltungen qualitativ und organisatorisch zu verbessern.

Weitergabe an Dritte:
Eine Weitergabe Ihre Angaben an Dritte erfolgt nur auf gesetzlicher Grundlage bzw. auf Basis Ihrer ausdrücklichen Einwilligung und erfolgt nicht zu Werbezwecken. Bei Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund des §30 Bundesmeldegesetz (BMG) sind Beherbergungsstätten wie insbesondere Hotels verpflichtet, vom Gast am Tag der Ankunft folgende Daten zu erheben und den Meldeschein vom Gast handschriftlich unterschreiben zu lassen: Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise, Familiennamen, Vornamen, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeiten, Anschrift, Zahl der Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit in den Fällen des § 29 Absatz 2 Satz 2 und 3, Seriennummer des anerkannten und gültigen Passes oder Passersatzpapiers bei ausländischen Personen und ggf. weitere Daten zur Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen.
Wir sind zur Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe dieser Daten im Rahmen des BMG verpflichtet, die Rechtgrundlage der Verarbeitung ergibt sich aus §. 6 Abs. 1 s. 1 lit. d) KDG. Sollte die Übernachtung in einem externen Tagungshaus stattfinden werden die oben genannten Daten dementsprechend an das jeweilige Tagungshaus weitergeleitet.

Geplante Datenübermittlung an Drittstaaten:
Eine Datenübermittlung in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR (sogenannte Drittstaaten) findet nicht statt.

Aufbewahrungsfristen / Regelfristen für die Löschung der Daten:
Der Gesetzgeber hat vielfältige Aufbewahrungsfristen und -pflichten erlassen. Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht. Sofern Daten hiervon nicht berührt sind, werden sie gelöscht oder anonymisiert, wenn die im Rahmen dieser Datenschutzerklärung genannten Zwecke wegfallen. Sofern diese Datenschutzerklärung keine anderen, abweichenden Bestimmungen hinsichtlich der Speicherung von Daten enthält, werden die von uns erhobenen Daten von uns so lange gespeichert, wie sie für die vorstehenden Zwecke, für die sie erhoben worden sind, erforderlich sind.

Automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling:
Wir führen keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling durch.

Newsletter:
Unser Newsletter wird nur mit einer (weiteren) vorherigen ausdrücklich erteilten Einwilligung von Ihnen versandt, die Rechtsgrundlage findet sich in § 6 Abs. 1 b) KDG. Sie erhalten nach

Angabe Ihrer E-Mail/Adresse eine Bestätigungs-E-Mail. Es erfolgt im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung für den Versand von Newslettern keine Weitergabe der Daten an Dritte. Die Daten werden ausschließlich für den Versand des Newsletters verwendet. Die E-Mail-Adresse/Postanschrift des Nutzers wird solange gespeichert, wie diesem der Newsletter zugestellt wird. Das Abonnement des Newsletters kann durch den Betroffenen jederzeit gekündigt werden. (siehe oben Kontakt: „Verantwortlicher“)

Ihre Rechte:
Unter den oben angegebenen Kontaktdaten können Sie folgende Rechte ausüben:

- Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten und deren Verarbeitung (gemäß § 17 KDG),
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (gemäß § 18 KDG),
- Löschung Ihrer bei uns gespeicherten Daten (gemäß § 19 KDG),
- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern wir Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten noch nicht löschen dürfen (gemäß § 20 KDG),
- Datenübertragbarkeit (gemäß § 22 KDG).

Recht zur Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde:
Wenn Sie der Auffassung sind, dass die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten durch uns unzulässig ist, haben Sie das Recht, sich bei der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, die Sie wie folgt kontaktieren können:
Katholisches Datenschutzzentrum (KDSZ), Herrn Steffen Pau,
Brackeler Hellweg 144, 44291 Dortmund
Telefon: 0231/138985-0, E-Mail: info@kdsz.de,
www.katholisches-datenschutzzentrum.de

Widerspruchsrecht:
Ihre erteilte Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen; dazu reicht eine formlose Mitteilung per E-Mail an uns. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf für die Zukunft wirkt. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft das Erzbistum Köln, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
Um Ihr vorstehendes Recht zum Widerruf gemäß § 23 KDG geltend zu machen, wenden Sie sich bitte an die Kontaktadresse krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de.

ANMELDUNG

Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:

☐ **Erzbistum Köln**
Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Telefax 0221 1642 1556
krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de

☐ **Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln
Telefax 0221 46 860 100
info@caritas-akademie-koeln.de

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel: _____

_____

Termin: _____

Anrede: ☐ Herr ☐ Frau

Nachname: _____

Vorname: _____

Postanschrift: _____

_____

Beruf*): _____

Telefon*): _____

E-Mail: _____

Rechnungsanschrift:
(wenn abweichend) _____

_____

☐ Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der *) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S. 83-85 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/ eingesehen werden.

☐ Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de widerrufen.

_____

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG

Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:

☐ **Erzbistum Köln**
Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Telefax 0221 1642 1556
krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de

☐ **Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln
Telefax 0221 46 860 100
info@caritas-akademie-koeln.de

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel: _____

_____

Termin: _____

Anrede: ☐ Herr ☐ Frau

Nachname: _____

Vorname: _____

Postanschrift: _____

_____

Beruf*): _____

Telefon*): _____

E-Mail: _____

Rechnungsanschrift:
(wenn abweichend) _____

_____

☐ Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der *) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S. 83-85 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/ eingesehen werden.

☐ Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de widerrufen.

_____

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG

Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:

☐ **Erzbistum Köln**
Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Telefax 0221 1642 1556
krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de

☐ **Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln
Telefax 0221 46 860 100
info@caritas-akademie-koeln.de

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel: _____

_____

Termin: _____

Anrede: ☐ Herr ☐ Frau

Nachname: _____

Vorname: _____

Postanschrift: _____

_____

Beruf*): _____

Telefon*): _____

E-Mail: _____

Rechnungsanschrift:
(wenn abweichend) _____

_____

☐ Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der *) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S. 83-85 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/ eingesehen werden.

☐ Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de widerrufen.

_____

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG

Bitte via E-Mail, Telefax oder Brief senden an:

☐ **Erzbistum Köln**
Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen
Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln
Telefax 0221 1642 1556
krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de

☐ **Caritas-Akademie Köln-Hohenlind**
Werthmannstr. 1a, 50935 Köln
Telefax 0221 46 860 100
info@caritas-akademie-koeln.de

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

Titel: _____

_____

Termin: _____

Anrede: ☐ Herr ☐ Frau

Nachname: _____

Vorname: _____

Postanschrift: _____

_____

Beruf*): _____

Telefon*): _____

E-Mail: _____

Rechnungsanschrift:
(wenn abweichend) _____

_____

☐ Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Kenntnisnahme der Datenschutzerklärung. Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden. Die Angabe der *) gekennzeichneten Daten sind freiwillig. Die Datenschutzerklärung ist im Programmheft S. 83-85 abgedruckt und kann in der Einrichtung vor Ort sowie auf der Internetseite des Verantwortlichen www.erzbistum-koeln/impressum/datenschutz/ eingesehen werden.

☐ Ich stimme der Zusendung von allgemeinen Informationen zu. Diese Zustimmung kann ich jederzeit unter der oben genannten Adresse oder unter krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de widerrufen.

_____

Datum, Unterschrift

		Seite
02.–03.02.	Praxistage für Mitarbeiter i. d. GB-Seelsorge	5
09.02.	Trauma	6
14.02.	Verbatimarbeit (22.06./14.11.)	7
27.2.–3.3.	Der seelsorgliche Besuch am Krankenbett	8
28.2.–1.3.	EFB, Einführung	9
07.03.	Ethikseminar „Angehörige als Ressource …“	10
29.03.	Autonomie	11
21.–23.04.	Begegnungstage Menschen Sehbehinderung	12
25.04.	Ethikseminar „Die Stimme der Pflegenden …“	13
03.05.	Diözesantag Hospiz	14
09.05.	Diözesantag Krankenhausseelsorge	15
24.05.	Spiritual Care als „Anders-Ort“ …	16
21.06.	EFB, Coaching	17
08.–09.08.	Arbeitskreis Ethik	18
22.08.	Best Practice in der Hospiz-Seelsorge	19
23.08.	„Medizinisch sinnvoll?“– Die Sinnfrage …	20
02.09.	Kommunionhelfer/innen	21
12.09.	EFB, Coaching	22
26.09.	Ethikseminar: „So schnell geben wir nicht auf.“	23
24.–25.10.	EFB, Aufbauseminar	24
07.11.	Entscheidungen am Lebensende	25
17.11.	Arbeitskreis Ethik	26
17.11.	Ambulante Ethikberatung / Moderatorenkreis	27
23.11.	EFB, Coaching	28
02.12.	Ambulante Ethikberatung	31
	Ehrenamtliche in der Seelsorge im Krankenhaus	29
	AK Ehrenamt in der Krankenhausseelsorge	30
	AK GR/PR in der Krankenhausseelsorge	31
	Klausurtagung Polizeiseelsorge	32
	Studientag Polizei-Seelsorge	33

ABTEILUNG SEELSORGE IM SOZIAL- UND GESUNDHEITSWESEN

Msgr. Rainer Hintzen
Dipl. Theol., Supervisor/Coach(DGSv)
Abteilungsleiter
Telefon 0221 1642 1552

Ursula Lutsche
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1553
Telefax 0221 1642 1556
ursula.lutsche@erzbistum-koeln.de

Petra Beckers
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1549
Telefax 0221 1642 1556
petra.beckers@erzbistum-koeln.de

Manfred Huck
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1775
Telefax 0221 1642 7101
manfred.huck@erzbistum-koeln.de

Janina Wittekopf
Sekretariat
Telefon 0221 1642 1773
Telefax 0221 1642 7101
janina.wittekopf@erzbistum-koeln.de

jochen rolfes photographers

krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de
www.erzbistum-koeln.de

Druck:
Luthe MEDIA, Lohmar
Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Grafikdesign:
Petra Kretzschmar, Köln
www.grafikbild.com

Bitte beachten Sie auch unsere Angebote unter:

www.krankenhaus-seelsorge-koeln.de
www.ethik-medizin-pflege.de
www.hospizseelsorge-koeln.de
www.altenheimseelsorge-koeln.de
www.notfallseelsorge-koeln.de
www.polizeiseelsorge-erzbistum-koeln.de
www.behindertenseelsorge.de

ERZBISTUM KÖLN

Erzbischöfliches Generalvikariat
Abt. Seelsorge im Sozial- und
Gesundheitswesen

Marzellenstr. 32
50668 Köln

Telefon 0221 1642 1552 / 1549
Telefax 0221 1642 1556

krankenhausseelsorge@erzbistum-koeln.de